Gemeinde > Hans-Peter Höhener geht in Pension
Schule > Abbruch alte Dorfturnhalle
Kultur > Grosses Osterangebot in der Bibliothek
Gewerbe > Christina Helbling, Innendekorationsnäherin

DE WISIDANGER

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

März 2017



Zum Wohlergehen der Bevölkerung beitragen



Als Familie sind wir ein Team. Und als Team führen wir gemeinsam unseren Familienbetrieb. Teamarbeit zeichnet auch die Beziehung zu unserer Bank aus: Seite an Seite planen wir die Zukunft und schaffen so Neues, das lange Bestand hat. **www.acrevis.ch**

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen

St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach

KARIN NOCKE

Attikon ist mein Zuhause

Im Herbst dieses Jahres sind es genau zehn Jahre her, seit mein Mann und ich nach Attikon gezogen sind.

Aufgewachsen bin ich sehr ländlich in Liebenfels, einem Weiler ab vom Schuss, im Thurgau. Durch meinen Mann kam ich 2002 nach Winterthur. Nach der Geburt unserer ersten Tochter wurde der Wunsch nach einem Eigenheim immer grösser und wir machten uns auf die Suche nach einem geeigneten Objekt. Ich konnte mir nicht vorstellen, mit Kindern in der Stadt zu leben und wäre gerne wieder in den Thurgau zurückgezogen. Für meinen Mann kam dies aber nicht in Frage. Ländlich sollte es sein, aber mit guten Verbindungen nach Winterthur. Auch dass mein Mann seinen Arbeitsweg nach Oberwinterthur mit dem Velo bewältigen konnte, war uns wichtig. In Attikon haben wir einen sehr guten Kompromiss gefunden und mit dem Einzug in unser Mittelhaus mit kleinem Gärtchen an der Buechwiesenstrasse ging für uns ein Traum in Erfüllung und wir haben uns hier sehr schnell eingelebt. Auf Spaziergängen in der Umgebung und an Anlässen der Attikervereinigung oder dem Abstimmungsapéro lernten wir die alteingesessenen Attiker relativ schnell kennen. Mittlerweile ist das Dorf schon so gewachsen, dass wir schon lange nicht mehr die Neuzugezogenen sind.



Mit der Einschulung unserer beiden Kinder lernten wir dann auch die Wiesendanger besser kennen. Unsere Kinder waren und sind im FC Wiesendangen, dem Kinderchor Notefäger und dem Leichtathletikverein und dadurch haben sich wieder viele neue Kontakte ergeben.

Als gelernte Servicefachangestellte hatte ich immer die Möglichkeit, beruflich am Ball zu bleiben. Auch als unsere Kinder noch klein waren, hatte ich Gelegenheit zu arbeiten, da meine Arbeitszeiten gut mit denen von meinem Mann zu vereinbaren waren. Ich liebe meinen Beruf, es ist ein schöner Ausgleich zum Hausfrauen-Dasein. Nach einem Tag mit meinen Kindern und dem Haushalt geniesse ich es jeweils, abends in die Berufswelt einzutauchen und mich um unsere Gäste zu kümmern. Vor zwei Jahren habe ich mich noch einmal in die Schule gewagt und habe die höhere Berufsprüfung absolviert. Eine anstrengende Zeit und trotzdem war ich mit viel Freude dabei. Wichtig ist mir der Sonntag. Sonntag ist Familientag und den halte ich mir auch immer bewusst frei. Ausflüge zu viert, Velotouren in der nahen Umgebung oder einfach einen ruhigen Tag in unserem Garten geniesse ich nach einem langen und arbeitsreichen Samstagabend umso mehr.

In meiner Freizeit nähe ich gerne und bin auch ab und zu in einem Stoffgeschäft in Elsau als Ferienvertretung anzutreffen. Ob Taschen, Kleider, Puppenkleider oder verschiedene Accessoires ich sitze oft und sehr gerne an meiner Nähmaschine. Auch für die Fasnacht wird jedes Jahr schon frühzeitig geplant und genäht. Letztes Jahr haben wir am Kinderumzug als Familie Schellenursli sogar den ersten Preis in der Gruppenprämierung gewonnen.

Wie der Fasnachtsumzug so ist auch die Dorfchilbi natürlich jedes Jahr Pflicht. Durch meine Arbeit ist es mir nicht möglich, mich in einem Verein zu engagieren. Ich finde es aber wichtig, dass man sich in der Gemeinde, in der man lebt, integriert und sich auch für das Dorfleben interessiert und aktiv daran teilnimmt. Beispielsweise bin ich bemüht, an jeder Gemeindeversammlung anwesend zu sein und selbstverständlich an jeder Urnenabstimmung abzustimmen.

Unseren Entscheid, vor zehn Jahren nach Attikon zu ziehen, haben wir nie bereut. Wir fühlen uns hier rundum wohl und zuhause.

Zum Wohlergehen der Bevölkerung beitragen

Sind Sie bereit, die Zukunft unseres Dorfes aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu tragen? Nun bietet sich die Gelegenheit, diese Herausforderung als Mitglied einer Behörde anzunehmen.



«Gemeinderat Ueli Gamper tritt zurück. Der Bezirksrat hat ihm, entsprechend seines Gesuchs, um Entlassung als Mitglied des Gemeinderates Wiesendangen aus gesundheitlichen Gründen entsprochen. Ueli Gamper bleibt bis zum Zeitpunkt der geregelten Nachfolge im Gemeinderat.» Diese Information veröffentlichte die Gemeinde gegen Ende November letzten Jahres auf der Internetseite.

Nach dem beruflich bedingten Rücktritt von Urs Wenger Anfang 2016 stehen die Behörden erneut vor dem Problem, innert kürzester Zeit eine adäquate Lösung anzustreben. Auch die Parteien und Stimmberechtigten müssen unverzüglich Farbe bekennen. Doch ganz so einfach läuft es in der heutigen Zeit nicht. Waren in früheren Zeiten Gemeinderäte wie Lehrkräfte oder der Pfarrer angesehene Respektpersonen im Dorf, so ist in der heutigen Zeit das Klima rauer geworden und nicht selten werden die Gemeindekader härter und persönlicher angegriffen.

In das Amt hineinwachsen

Politik ist eine grosse Herausforderung. Man kennt Politik vom «Stammtischgeschwätz», da lässt sich einfach lästern und können Entscheide kritisiert werden mit Aussagen wie «Die machen sowieso, was sie wollen und weshalb sollte man da noch abstimmen». Dabei ist es gerade unsere direkte Demokratie, die es jedem stimmberechtigten Bürger erlaubt, die Geschichte der Gemeinde mitzubestimmen. Sei es mit der Wahl von Behördenmitgliedern, der Teilnahme an der Gemeindeversammlung oder bei Abstimmungen zu wichtigen Themen mitzureden. Und das Ehrenamtliche ist ein zentrales Element der Schweizer Gemeinden, die im Wesentlichen zum Wohlergehen der Bevölkerung beitragen. Demzufolge sind Fachleute in den Behörden und in der Gemeindeverwaltung unerlässlich. Doch ist es attraktiv, in die Politik einzusteigen und einen Job mit hohen Anforderungen im Nebenamt anzunehmen?

Ein Gemeinderatsmandat zu übernehmen, ist meistens etwas Neues und Unbekanntes. Da steht man unvermittelt in der Öffentlichkeit und ist der Kritik ausgesetzt. Für potenzielle Kandidaten ist oft der zeitliche Aspekt ausschlaggebend. Für voll Berufstätige bedeutet das Amt eine zusätzliche Belastung, wird die Zustimmung und ein gewisses Entgegenkommen des Arbeitgebers sowie die Unterstützung des privaten Umfelds benötigt. Die Tätigkeit in einer Gemeindebehörde ist jedoch nicht nur herausfordernd, sondern bringt auch Befriedigung und Freude mit sich. Nicht umsonst stellen viele Behördenmitglieder ihr Können und ihre Leistungsfähigkeit über mehrere Legislaturperioden zur Verfügung. Das Engagement ist interessant, spannend und äusserst lehrreich. Es lässt sich also durchaus in ein Amt hineinwachsen. Wäre das etwas für Sie?



Breites Spektrum an Aufgaben

Der Gemeinderat ist die oberste leitende, planende und vollziehende Behörde von Wiesendangen. Er führt die Gemeinde und plant deren nachhaltige Entwicklung und koordiniert die Geschäfte. Es stehen ihm alle Befugnisse zu, sofern diese nicht durch Vorschriften des Bundes, des Kantons oder durch die Gemeinde einem anderen Organ übertragen sind. Die Mitglieder werden alle vier Jahre im Majorzverfahren (Personenwahl) durch das Volk an der Urne gewählt. Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel alle zwei bis drei Wochen statt. Dazu kommen Arbeitsgruppensitzungen und Sitzungen in angeschlossenen Zweckverbänden und anderen überkommunalen Organisationen.

Der Gemeinderat beschliesst in eigener Kompetenz über gebundene Ausgaben, über einmalige Ausgaben bis 300 000 Franken bzw. wiederkehrende Ausgaben bis 50 000 Franken sowie über Einbürgerungen. Dem Gemeinderat gehören sieben Mitglieder inklusive Gemeindepräsidium an.

Jedes Mitglied übernimmt ein vorbestimmtes Ressort, das aus verschiedenen Themen zusammengesetzt sein kann, zum Beispiel Strassen- und Landwirtschaftsvorstand. Ausser beim Ressort Sicherheit werden alle Ressorts von sogenannten Produkteverantwortlichen als Gemeindeangestellte operativ geleitet. Das gemeinderätliche Leitbild 2014 bis 2026 zeigt auf, wohin die Entwicklung steuert, wo Schwerpunkte gesetzt sind und was als verbesserungswürdig betrachtet wird.

Zur Erfüllung ihrer amtlichen Aufgaben wird an die Mitglieder eine jährliche Grundentschädigung von 17 000 Franken – für den Gemeindepräsidenten der doppelte Betrag – ausgerichtet. Hinzu kommen noch Sitzungsgelder zwischen 70 Franken (bis drei Stunden) und 260 Franken (Tagessitzung ab sechs Stunden).



Die sieben Mitglieder des Gemeinderats (GR) und ihr Verantwortungsbereich:



Kurt Roth, Gemeindepräsidium und Finanzen, 1950, pensioniert, Lokalpolitiker, seit 1994 im GR, ab 1998 als Präsident, FDP

Brigitte Boller, Kultur und Freizeit, 1951, pensionierte Gymnasiallehrerin für Deutsch und Englisch, seit 2014 im GR (Vizepräsidentin) Wiesendangen. Vor der Fusion: seit 2002 im GR Bertschikon, ab 2006 als Präsidentin, EVP





Kurt Roth



Brigitte Boller



Erwin Bräm



Ulrich Gamper

Erwin Bräm, Landwirtschaft und Strassen, 1961, Versicherungsberater/Landwirt, seit 2002 im GR, parteilos

Ulrich Gamper, Hochbau, 1950, Landwirt, seit 2013 im GR Wiesendangen. Vor der Fusion: seit 2002 im GR Bertschikon, SVP

Stefan Nigg, Verkehr und Sicherheit, 1954, Steinbildhauer, seit 2010 im GR, parteilos

Manfred Steger, Werke und Liegenschaften, 1964, Architekt, seit Mai 2016 im GR, parteilos

Zuzana Wyss, Soziales und Gesundheit, 1962, Juristin, seit 2010 im GR, CVP

Im Folgenden geben die Mitglieder des Gemeinderates Einblick in ihre Tätigkeit und erläutern ihre Beweggründe zu einer erneuten Kandidatur oder über ihre Rücktrittsabsichten.

Weshalb haben Sie sich zur Übernahme eines Behördenamtes entschlossen?

Kurt Roth: Aus Interesse an der Lokalpolitik. Ich wollte etwas bewegen und in kommunalen Angelegenheiten mitbestimmen.

Brigitte Boller: Als damals amtierende Gemeindepräsidentin, welche die Fusion mit Wiesendangen anstiess und immer befürwortete, war es für mich eine logische Konsequenz, für den «neuen» Gemeinderat zu kandidieren. Niemals hätte ich aber das Präsidentenamt ansteuern wollen. Mit Kurt Roth als Präsidenten und mir als vom Gemeinderat gewählter Vizepräsidentin ist es für mich gut.

Erwin Bräm: Ich wollte die Gemeinde mitgestalten und meinen Beitrag dazu leisten. Ausserdem bin ich davon überzeugt, dass verschiedene Bevölkerungsgruppen im Gemeinderat vertreten sein sollten.

Ulrich Gamper: Als Vertretung des oberen Gemeindeteils wurde ich 2002 als Gemeinderat in Bertschikon gewählt. Durch die frühere Mithilfe bei der Neuvermessung nach der Güterzusammenlegung hatte ich gute Kenntnisse über das Gebiet der Gemeinde. Nach der Fusion konnte ich meine Kenntnisse und Erfahrungen als Bauvorstand von Bertschikon auch in der neuen Gemeinde Wiesendangen einbringen.

Stefan Nigg: Nach mehreren Jahren Vorstandstätigkeit im Gewerbeverein und zwölf Jahren im Wahlbüro wurde ich von Gewerbevertretern zur Übernahme dieses anspruchsvollen und zeitintensiven Amtes angefragt. Das führte zu einigen schlaflosen Nächten und weitreichenden Gedanken. Auf manchen Steinen im Dorf habe ich Meisselspuren hinterlassen, den 17-Tonnen-Block beim Gemeindehaus verkleinert und daraus zusammen mit Einwohnern den Wisent erschaffen. Die vielen positiven Rückmeldungen aus meinem Umfeld sagten mir: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, etwas an die Gemeinde zurückzugeben. Das ist meine Gemeinde, da bin ich zuhause.

Manfred Steger: Da Urs Wenger vorzeitig aus dem Amt ausschied und dieses Ressort frei wurde, konnte ich meine Fachkompetenz als Architekt und Bausachverständiger einbringen. Es ist wesentlich einfacher, wenn man weiss, von was man spricht. Natürlich möchte ich mich auch aktiv für die Entwicklung der Gemeinde mit Pragmatismus und Augenmass einsetzen.

Zuzana Wyss: Politik und Gesellschaftsfragen haben mich schon von Haus aus interessiert, wo gemeinsam über verschiedenste Themen diskutiert und Ansichten ausgetauscht wurden. Seit unserem Zuzug war mir die Lebensqualität der Gemeinde wichtig und ich engagierte mich in Bereichen, die mit meinen Kindern im Zusammenhang standen (Elternrat, Schulprojekte, Cevi). Ich wollte mit meiner Arbeit auch auf dem politischen Weg etwas zum Wohl der Gemeinde beitragen, um gleichzeitig auch die Realität und den Alltag der politischen Tätigkeit mit all ihren Problemen, Stolpersteinen, Widerständen und Möglichkeiten, Visionen kennen zu lernen.

Welche Hauptaufgaben umfasst Ihr Ressort?

Kurt Roth: Das Gemeindepräsidium bedeutet Führung der politischen Gemeinde inklusive Teamleitung des Gemeinderats sowie Leitung der GR-Sitzungen. Dann auch Vorgesetzter des Gemeindeschreibers und der Verwaltung sein sowie Leitung der Gemeindeversammlungen und Repräsentation der Gemeinde nach aussen. Im Ressort Finanzen sind dies: Fachvorgesetzter des Finanzverwalters und des Steuersekretärs, dafür besorgt sein, dass die Gemeindefinanzen langfristig im Griff bleiben und ein Auge auf alle wesentlichen Ausgaben der Gemeinde werfen.

Brigitte Boller: Unter das Ressort Kultur und Freizeit fallen sämtliche Vereine. Es existiert ein finanzielles Unterstützungskonzept, insbesondere auch für die Mitglieder bis 20 Jahre. Die Vereinsarbeit ist ein

wesentlicher kulturpolitischer Faktor mit hohem Stellenwert und vielen unentgeltlich arbeitenden Mitgliedern. Auch das Schwimm- und Hallenbad, wo sämtliche Umbauten und Unterhaltsarbeiten budgetiert und überwacht werden sowie die Personalrekrutierung gehören zum Ressort. Dasselbe gilt für die Bibliothek, die Sportanlagen Rietsamen und das Museum mit Spycher.

Erwin Bräm: Das Ressort Landwirtschaft und Strassen bedeutet: planen des Strassenunterhalts in Koordination mit den anderen Werken. Im Weiteren bin ich zuständig für die Strassenbeleuchtung, den Flurstrassen- und Meliorationsunterhalt sowie den Winterdienst. Dazu bin ich zum Thema Abfallentsorgung im Vorstand des KOWU. Als Präsident des Forstreviers RIBEWI bin ich auch für den gemeindeeigenen Wald zuständig.

Ulrich Gamper: Das Ressort Hochbau umfasst vor allem die Beurteilung von Baugesuchen, Rohbaukontrollen und Schlussabnahmen. Um Gestaltungs- und Einordnungsvorschriften durchzusetzen, sind Bauvorstand, Bausekretär und Kernzonenberater – auch bei Projekten in der Kernzone – mit den Architekten und Bauherren zusammen an der Ausarbeitung beteiligt.

Stefan Nigg: Meine Zuständigkeit liegt bei Verkehr und Sicherheit. Verkehr heisst hauptsächlich öffentlicher Verkehr mit Aufgaben und «Kampffeldern» für bessere Anschlüsse an die S-Bahnen und SBB sowie der Viertelstundentakt des Stadtbusses. «Kampffelder» deshalb, weil alle Gemeinden im ZVV-Gebiet den grösstmöglichen Anteil aus dem Kantonstopf für sich beanspruchen wollen. Verkehr und Sicherheit auf den Strassen benötigt sehr viel Zeit, bis sie alle Instanzen durchlaufen haben. Momentan sind 15 Projekte in Verbindung mit Gemeinde, Kanton und KAPO in Bearbeitung und im Planungsverfahren. Unter das Produkt Sicherheit gehören Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Militär. Für mich sehr erfreulich ist die professionell geführte Feuerwehr mit Freiwilligen, die einen Sicherheitsdienst rund um die Uhr bieten.

Manfred Steger: Ich bin zuständig für alle Liegenschaften (Unterhalt und Entwicklung), Bau- und Landwirtschaftsland, Werke, Gas, Wasser und Abwasser. In dieser Funktion bin ich in verschiedenen Kommissionen wie zum Beispiel Werkkommission, Energiekommission, Betriebskommission der ARA Ellikon an der Thur (Finanzen), Baukommission Neubau Schulhaus Dorf, Baukommission Wisenthalle und Gemeindevertreter bei der GAW.

Zuzana Wyss: Mein Ressort umfasst die Bereiche Soziales und Gesundheit. Der Bereich Soziales beinhaltet Aufgaben wie wirtschaftliche Hilfe (finanzielle oder/und persönliche Hilfe), Suchtprävention, Asylwesen, ausserfamiliäre Kinderbetreuung, Alimentenbevorschussung, Ergänzungsleistungen, Familienbegleitung, Beistandschaften, Zusammenarbeit mit der KESB, Stellen wie RAV, IV, Migrationsamt usw. Zum Bereich Gesundheit zählen vor allem alle Aufgaben im Zusammenhang mit der stationären Pflege (Alters- und Pflegeheime) oder ambulanten Pflege (Spitexorganisationen), Notfalltransport, Zusammenarbeit mit KSW, IPW, Altersanlaufstelle, Stiftung Sprecher-Schweizer, Vereinen und Institutionen der Freiwilligenarbeit der Gemeinde Wiesendangen, Erstellen und Aktualisieren des Pflegekonzepts usw.



Stefan Nigg



Manfred Steger



Zuzana Wyss

Welche Ziele haben Sie sich für die Amtsperiode 2014/2018 gesetzt und bisher erreicht?

Kurt Roth: Die reibungslose Umsetzung der Fusion und die Weiterentwicklung der Gemeinde stehen im Vordergrund. Auch die Nachfolgeplanung Gemeindeschreiber, Gemeinderäte und Gemeindepräsidium sowie die Revision BZO inklusive Einzonung und Entwicklung Arbeitsplatzgebiet ist von grosser Bedeutung.

Brigitte Boller: Anfragen aus der Bevölkerung und den Vereinen verdichten sich oft zu Zielen, wie zum Beispiel die Erweiterung der Fussballanlage oder die Minipitchanlage (gescheitert an der Gemeindeversammlung), die Renovation der Skateranlage (Einweihung im Sommer) oder auch die Attraktivität des Schwimmbades (neuer Grillplatz). Grösstes Ziel ist und bleibt der Erweiterungsumbau der Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Renovation der Wisenthalle. Zu meiner Freude hat der Souverän dem Vorhaben zugestimmt, dereinst eine grössere, moderne und funktionale Bibliothek zu besitzen.

Erwin Bräm: Die Fortsetzung des Vernetzungsprojektes ist aufgegleist und in Bearbeitung. Mit der Pensionierung des Försters erfolgt gleichzeitig eine Neuregelung der Forstreviere. Ein entsprechender Antrag wird an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt. Es erfolgt auch ein laufender Unterhalt der Strassen gemäss Zustandsbericht.

Ulrich Gamper: Die Revision der Bau- und Zonenordnung sowie die Zusammenführung der beiden Bauordnungen sind momentan auf gutem Weg und sollten Anfang 2018 abgeschlossen sein. Mit der







Erschliessung der dritten Etappe des Quartierplans Pünt in Gundetswil wird ein grosser und interessanter Abschnitt in meiner Amtstätigkeit abgeschlossen.

Stefan Nigg: Bei diesem Amt ist es kaum möglich, innerhalb einer Amtsperiode wichtige Ziele zu erreichen. Selbstverständlich sind im Sicherheitsbereich kurzfristig kleine Anpassungen und Verbesserungen in der Alltagsarbeit möglich. Eigentlich habe ich mir erhofft, die Fussgängerstreifen in Attikon bis 2018 realisieren zu können, denn Attikon weist die höchste Verkehrsbelastung in der Gemeinde auf. Doch zurzeit ist erst das Auflageverfahren durch und die Einwendungen zur Prüfung beim Kanton angelangt. Beim öffentlichen Verkehr sollte ab Fahrplanwechsel Dezember 2018 eine Verbesserung stattfinden; das liegt bereits in der neuen Amtsperiode.

Manfred Steger: Da ich erst kurz im Gemeinderat bin, steht für mich die Einarbeitung in mein Ressort an erster Stelle. Gleichzeitig dazu gilt es, die Abläufe und Vorlagen der Gemeinde zu verinnerlichen. Nach nicht ganz einem Jahr im Amt geht mir die Arbeit immer einfacher von der Hand, obwohl noch immer neue Prozesse und Standards auf mich zukommen.

Zuzana Wyss: Wichtige, grössere Projekte und Aufgaben waren das Erstellen der Alterswohnungen und Pflegewohngruppe in der Überbauung Wiesental, die Eröffnung der Gemeinschafts-Arztpraxis, der Neubau der Kindertagesstätte KiWi und der Aufbau der Altersanlaufstelle. Auch kleinere Projekte und wiederkehrende Anlässe wie zum Beispiel im Rahmen von «Mir sind Wisi», im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung im Alter oder in der Zusammenarbeit mit der Kirche sind massgebend für die Gemeinde. Ich habe mir von Anfang an als Ziel gesetzt, eine Anlaufstelle für die Bewohner und ihre Anliegen in der Gemeinde zu sein.



Was macht Ihnen Freude bei der Tätigkeit und was bereitet Ihnen eher Sorgen, wenn Sie an die Zukunft denken?

Kurt Roth: Am meisten Freude haben mir die strategisch/konzeptionellen Projekte wie die Einführung der wirkungsorientierten Führung und der Nachhaltigkeit, das Fusionsprojekt, der rechtzeitige Verkauf der Sparkasse und diverse andere Projekte bereitet, welche uns den Zielen eines gesunden Finanzhaushaltes mit moderatem Ausbau der Infrastruktur, eine grosse Zufriedenheit bei der Bevölkerung und Wiesendangen als attraktive Wohngemeinde mit eigener Identität näher gebracht haben. Sorgen bereitet mir der immer stärker zunehmende Trend zu mehr Individualismus und weniger Gemeinschaftssinn.

Brigitte Boller: Es ist interessant und bereichernd, verschiedene Aspekte von Kultur oder Freizeit zu erleben sowie an gemeindeeigenen Aufgaben mitzuarbeiten. Sorge bereitet mir ein gesamtgesellschaftliches Problem: Verantwortung auf sich nehmen und Zeit für den Verein opfern – die ehrenamtliche Vereinsarbeit hat nicht mehr denselben Stellenwert wie früher, vor allem in ländlichen Gebieten. Freizeit gibts zwar so viel wie nie zuvor, die Sportanlagen zum Beispiel quellen aus allen Nähten. Doch es hat eine gewisse Vereinzelung bei den Menschen eingesetzt. Die hohe Zahl an Vereinen in Wiesendangen zeigt, dass bei uns noch kein spürbarer Niedergang da ist. Hoffentlich bleibt das so!

Erwin Bräm: Es bereitet mir viel Freude, gemeinsam mit anderen die Gemeinde weiterentwickeln zu können. Die vielen neuen Kontakte mit verschiedenen Personen aus Verwaltungen, Planungsbüros, Nachbarsgemeinden und mit der hiesigen Bevölkerung sind für mich eine persönliche Bereicherung. Zunehmend unerfreulich: Die Eigeninteressen der Einwohner werden in den Vordergrund gestellt, man ist nicht mehr bereit, Konzessionen zum Wohle der Allgemeinheit einzugehen.

Ulrich Gamper: Die Arbeit als Bauvorstand in einer Gemeinde mit über 6000 Einwohnern, einer Wohnlandschaft zwischen ländlich und Agglomeration sowie Industrie und Kernzonen ist sehr umfangreich, aber auch interessant. Raumplanungsvorgaben von Bund und Kanton schränken das Siedlungsgebiet bei

der Entwicklung der Gemeinde ein. Vor allem in den Dörfern sind einer Umnutzung bestehender Gebäude und somit dem Erhalt der Siedlungsstruktur immer engere Grenzen gesetzt. Eine massvolle Entwicklung ist nur durch Verdichtung der bestehenden Siedlungsstruktur und durch Umzonungen möglich. Einzonungen sind enge Grenzen gesetzt und nur noch im Siedlungsgebiet gemäss kantonalem Richtplan möglich.

Stefan Nigg: Das Ressort Verkehr und Sicherheit ist für mich das spannendste und intensivste Ressort unsere Behörde. Es braucht sehr viel Zeit, Ruhe und Geduld bei der langwierigen Nachbearbeitung, bis ein Projekt zum Abschluss kommt – genau wie das bei meiner beruflichen Tätigkeit erforderlich war. Viele Probleme auf dem Gemeindegebiet sind mir bekannt, denn ich erkunde die neuralgischen Punkte jeweils zu Fuss. Der Kontakt mit der Bevölkerung und die konstruktiven Gespräche bringen mich sehr nahe ans Geschehen. Ich hoffe, dass sich die vielen kleinen Schritte lohnen und sich in der Zukunft als richtig erweisen und ein Ganzes ergeben. Die Schwerpunkte liegen da ganz klar auf den Durchfahrtsachsen im Gemeindegebiet. Mein Nichtverzagen-Motto: Ich habe Hornhaut am Rücken und dafür erhalte ich ja auch Schmerzensgeld von der Gemeinde.

Manfred Steger: Die Tätigkeit im Gemeinderat mit den diversen Geschäften empfinde ich als sehr spannend, aber auch äusserst zeitintensiv. Es ist nicht immer einfach, die gewünschte Zeit neben der normalen geschäftlichen Tätigkeit zu finden. Es ist mir bewusst, dass ich in dieser Position nicht immer allen alles recht machen kann. Trotzdem versuche ich, offen zu kommunizieren und für die Probleme und Sorgen empfänglich zu sein. Leider musste ich in diversen Gesprächen und Verhandlungen erleben, dass unsere Bemühungen, für das grosse Ganze zu schauen, durch persönliche Eigeninteressen torpediert werden.

Zuzana Wyss: Man erfährt und lernt sehr viel Neues. Der Kontakt und die Gespräche mit verschiedensten Menschen, seien es Personen aus der Politik oder von Fachstellen, Amtskollegen oder Bewohner, sind interessant und lehrreich. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist kollegial und die Gespräche werden konstruktiv und nicht verletzend geführt. Sorgen bereiten mir die steigenden Kosten im Bereich Soziales und Gesundheit. Den Gemeinden werden immer mehr Pflichten und Verantwortung für Aufgaben auferlegt und im Gegenzug erhalten sie immer weniger Rechte und Mitsprache, um Themen nach eigenem Ermessen zu regeln. Bedenken habe ich auch bezüglich wachsender Forderungshaltung gegenüber der öffentlichen Hand. Bei Problemen sollte öfters das persönliche Gespräch gesucht und nicht mit Anwälten oder gerichtlichen Schritten gedroht werden. Der Zeitaufwand für diese Aufgabe nimmt stetig zu.





Wie sehen Ihre Pläne und Entscheide zu einer erneuten Kandidatur für die nächste Amtsperiode aus?

Kurt Roth: Wie bereits vor mehr als einem Jahr angekündigt, werde ich 2018 – nach 24 Jahren im Gemeinderat und 20 Jahren als Gemeindepräsident – nicht mehr zur Wiederwahl antreten.

Brigitte Boller: Nach langen und wirklich sehr reiflichen Überlegungen habe ich mich dazu entschieden, noch einmal zu kandidieren. Das breite Spektrum an Arbeit im Gremium gefällt mir und ich bin bereit dazu, weiterhin Verantwortung zu tragen. Ausserdem steht mir mehr Zeit zur Verfügung, da ich nun keine Aufsätze und Prüfungsarbeiten mehr bis spätabends korrigieren muss.

Erwin Bräm: Ich werde nicht mehr für eine weitere Amtsdauer kandidieren.

Ulrich Gamper: Nach den Ersatzwahlen im Mai 2017 werde ich das Amt einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger übergeben mit den besten Wünschen in der neuen Tätigkeit.

Stefan Nigg: Da ich bei den Wahlen 2018 immer noch nicht im Pensionsalter bin, gesundheitlich keine Probleme habe und frei über meine Zeit verfügen



Neuer Gemeindeschreiber im Amt



Martin Schindler, Gemeindeschreiber

Bei den Sitzungen der sieben vom Volk gewählten Mitgliedern des Gemeinderats (Exekutive) nimmt auch der Gemeindeschreiber mit beratender Stimme teil und führt das Protokoll. Er wird vom Gemeinderat gewählt und übt seine Tätigkeit als Angestellter der Gemeindeverwaltung aus.

Kürzlich hat Martin Schindler als Nachfolger von Hans-Peter Höhener, der Mitte März in Pension ging, das Amt des Gemeindeschreibers angetreten. Der bisherige Finanzchef der Gemeinde freut sich sehr über die neue Aufgabe und stellt sich und seine abwechslungsreiche Tätigkeit zu Gunsten der Bevölkerung näher vor.

Herr Schindler, als bisheriger Finanzverwalter haben Sie die Stelle des Gemeindeschreibers angetreten. Was hat Sie zur Übernahme dieser Tätigkeit bewogen?
Mich reizt vor allem die sehr interessante und vielseitige Tätigkeit des Gemeindeschreibers. Man steht im direkten Kontakt mit Bevölkerung, Behörde und Verwaltung und hat bei der Arbeit mit einer breiten Palette verschiedenster Aufgaben zu tun. Dank meinen rund achteinhalb Jahren als Finanzverwalter in Wiesendangen kenne ich die Gemeinde bereits sehr gut. Nun hat sich die Chance für einen Wechsel ergeben, ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung.

Welche Anforderungen und Ausbildungen verlangt der Beruf des Gemeindeschreibers?
Der Beruf des Gemeindeschreibers hat verschiedene Anforderungen. Sicher muss man Organisationstalent haben, Führungsverantwortung übernehmen wollen und sich im Gemeinderecht auskennen. Kundenorientiertes Denken sollte bei der Arbeit im Vordergrund stehen, zudem sollte man auch in hektischen Situationen die Übersicht behalten und den Humor nicht verlieren. Zur Ausbildung: Es gibt verschiedene Wege, Gemeindeschreiber zu werden. Ich selber habe eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen. Anschliessend war ich in der Finanzbuchhaltung von Kuoni Reisen Schweiz und in zwei anderen Gemeinden tätig. Vor mehreren Jahren habe ich am Institut für Verwaltungsmanagement der ZHAW Winterthur die Ausbildung zum diplomierten Gemeindeschreiber abgeschlossen.

Welche Kernaufgaben umfasst Ihr Tätigkeitsgebiet?
Eine Hauptaufgabe oder Kernaufgabe ist – wie der Name schon sagt – das Schreiben oder das Festhalten von Beschlüssen, welche durch die Behörde gefasst werden. Es gehören aber noch verschiedene weitere Aufgaben zum Tätigkeitsgebiet des Gemeindeschreibers: rechtliche und politische Prüfung von Geschäften, Begleitung von Projekten, Organisation von Gemeinderatssitzungen, Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen, operative Leitung der Verwaltung, Personalchef, Ansprechpartner für die Anliegen der Bevölkerung, Auskunftsstelle für die Presse usw.

Welche Ziele haben Sie sich bei der neuen Tätigkeit vorgenommen?
Ich möchte die Verwaltung weiterhin möglichst effizient und kostengünstig führen. Die Dienstleistungs- und Kundenorientierung ist eines der wichtigsten Ziele. Wir müssen uns immer bewusst sein, dass wir mit dem Geld der Steuerzahler operieren.

Das Arbeitsumfeld entwickelt sich immer rascher. Wie können Sie diesem Umstand auch künftig gerecht werden?
Hier ist es wie im Sport. Wenn man sich nicht fit hält, verliert man den Anschluss. Wichtig ist ein grosses Interesse am aktuellen politischen Geschehen und regelmässige Weiterbildung.



kann, könnte ich mir eine weitere Amtsdauer gut vorstellen. Im Hinblick auf die laufenden Projekte gibt es ja den Spruch: Wer sät, will auch ernten.

Manfred Steger: Ich fühle mich im Gemeinderat angekommen und möchte mein Fachwissen mit meiner pragmatischen Art weiter zum Wohle der Bevölkerung einsetzen. Ich sehe mich klar als Vertreter aller Wiesendanger und bin darum auch parteilos. Ich möchte mich nicht mit den nationalen Parteislogans und Vorgaben in eine Richtung drängen lassen. Für mich steht in diesem Amt der gesunde Menschenverstand im Vordergrund.

Zuzana Wyss: Falls möglich, werde ich meine Erfahrungen und mein Wissen als Gemeinderätin weiterhin zur Verfügung stellen und mich auch in der nächsten Amtsperiode mit Interesse einsetzen, dazulernen und weiterhin flexibel bleiben und offen sein für alles, was an Aufgaben und Umstellungen neu auf den Gemeinderat oder die Gemeinde zukommt.

Im Gemeinderat weiter für Kontinuität sorgen

Der Gemeinderat wird auf die neue Amtsdauer 2018/2022 einige Änderungen in der Zusammensetzung erfahren. Darüber waren sich die heutigen Gemeinderäte schon vor einiger Zeit im Klaren. Die beiden Rücktritte bestätigen die Richtigkeit und führen dazu, dass mit frühzeitiger Information deutliche Verhältnisse geschaffen werden sollen. Die Stimmberechtigten in der Gemeinde können sich so über eine künftige Zusammensetzung ihre Gedanken machen, genauso wie potenzielle Kandidierende Überlegungen über ein Mitwirken in der Behörde anstellen können.

Text: Walter Baer
Bilder: Barbara Truninger/Marianne Schuppisser







Terminliste

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2022

Donnerstag, 16. November 2017
Informations-Veranstaltung,
Gemeindesaal Gundetswil

Dienstag, 9. Januar 2018
GV des Gemeindevereins/Präsentation Kandidierende, Wisenthalle

März/April 2018
Erneuerungswahlen

(Wahltag in Abklärung, Koordination mit umliegenden Gemeinden)

Quelle: Gemeindeverein Wiesendangen

Frühlingsgefühle?

Frisch in den Frühling mit Jamena Nails & more.

Profitieren Sie von 20% Neukundenrabatt

Wimpern



Permanent Make-up



Acryl Nails



Hand & Fuss SPA



Jamena

Tel. 078 893 22 86
info@jamena.ch
www.jamena.ch
8542 Wiesendangen

Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen,
Baumeister- und Malerarbeiten

www.kurz-ag.ch

Ellikon a. d. Thur

Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung.
052/315 21 11

Ihre öffentliche Spitex
Elgg, Hagenbuch, Hofstetten

für die Gemeinden
und Wiesendangen

Stützpunkt Wiesendangen
Schulstrasse 10
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 40 34

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Stiftung Spitex Eulachtal

Stützpunkt Elgg
Aadorferstrasse 30
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr 08.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr
www.spitex-eulachtal.ch | info@spitex-eulachtal.ch

dietrich+wolf ag
druckerei

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.

Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietrich-wolf.ch

Aus dem Gemeindehaus

Gemeinde
WIESENDANGEN

Versteigerung Jagdreviere 2017 bis 2025

Die Jagdreviere wurden wie folgt verpachtet:
Jagdrevier Wiesendangen Bertschikon: Robert Füllemann (Hagenbuch, Bevollmächtigter), Matthias Eberli (Wiezikon), Ephi Ehrat (Hofstetten), Caroline Gaszner (Zürich), Stephan Gussmann (Wiesendangen), Fabiano Henz (Hofstetten), Nick Stähli (Zell).

Jagdrevier Wiesendangen West: Thomas Hasler (Wiesendangen, Bevollmächtigter), Felix Wohlgemuth (Neftenbach), Ruth Wohlgemuth (Neftenbach).

Beim Jagdrevier Wiesendangen Bertschikon gab es nur eine bewerbende Gesellschaft. Beim Revier Wiesendangen West musste sich der Gemeinderat zwischen zwei Jagdgesellschaften entscheiden. Ausschlaggebend für die Vergabe war vor allem die Jagdmethode. Der Gemeinderat bevorzugt im stadtnahen Gebiet die Ansitzjagd gegenüber der traditionellen Jagdmethode mit Gemeinschaftsjagden/Treibjagden.

Bürgerrechtsaufnahmen

Folgende Personen wurden unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Eidgenössischen Bewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Wiesendangen aufgenommen:

Duchetta Jennifer, geb. 6. November 1990, italienische Staatsangehörige, Wiesendangen

De Crescenzo Angelo, geb. 26. Oktober 1952, italienischer Staatsangehöriger, Wiesendangen



Palmiero Anthony, geb. 1. Februar 1999, italienischer Staatsangehöriger, Wiesendangen

Bo Chen, geb. 9. April 1987, deutscher Staatsangehöriger, Attikon

Der Ausschuss des Gemeinderates führte mit allen Personen ein Gespräch durch und überprüfte die Einbürgerungsvoraussetzungen. Alle Personen sind nach Ansicht des Gemeinderates bestens integriert.

Weiter wurde Nathanael Handschin, geb. 5. Februar 1995, wohnhaft in Wiesendangen das Ortsbürgerrecht erteilt. Er verzichtet auf das bisherige Bürgerrecht in Rickenbach BL.

Grundwasserschutzzone Rietacker

Zum Schutz der Grundwasserschutzzone Rietacker wird der Zustand der Kanalisationsleitungen im Schutzgebiet überprüft. Die Gemeinde übernimmt die Kosten in Höhe von rund 75 000 Franken. Weiter müssen aufgrund des überarbeiteten Schutzzonenreglementes Anpassungen an bestehenden und bewilligten Parkplätzen vorgenommen werden. Die Gemeinde übernimmt Kosten in Höhe von 80 000 Franken.

Ersatzwahlen Gemeinderat und RPK

Am 21. Mai findet die Ersatzwahl je eines Mitgliedes des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission statt. Da mehrere Kandidaturen eingegangen sind, findet eine Urnenwahl statt. Die definitiven Kandidaten werden auf einem Beiblatt zu den Wahlzetteln aufgelistet.

Ad-Interimsleitung Steueramt

Nachdem seit längerer Zeit der Steuersekretär ganz oder teilweise krank geschrieben ist, wurde die Leitung des Steueramtes vorübergehend Cornelia Käch als Stellvertreterin übertragen. Sie erledigt zusammen mit Steuersachbearbeiter Mike Egli und Urs Moser (Aushilfe) alle anfallenden Arbeiten im ordentlichen Steuerverfahren.

Das kantonale Steueramt hat das Steuerregister und den Steuerbezug der Gemeinde Wiesendangen in den Jahren 2009 bis 2016 überprüft. Der Revisionsbericht attestiert ein sehr gutes Ergebnis mit ein paar wenigen, untergeordneten Korrekturmassnahmen.

Neuaufnahme Darlehen

Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen und der Investitionen der Schulgemeinde sowie der Politischen Gemeinde wurde ein Darlehen in Höhe von 5 Millionen Franken aufgenommen. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre, der Zinssatz liegt bei 0,22 Prozent.

Tempo 30 Zone in Kefikon

Die Gemeinde Gachnang TG plant im Ortsteil Kefikon TG, eine Tempo-30-Zone zu realisieren. Ausgenommen bleibt die Hauptverkehrsstrasse durch das Dorf. Der Gemeinderat Wiesendangen beteiligt sich im Sinne des einheitlichen Ortsteils am Projekt. Für die Anwohner findet am 17. März eine Infoveranstaltung in Kefikon TG statt.

Katzenschreck in Wiesendangen verboten

Offenbar werden auch in Wiesendangen vermehrt akkustische Geräte eingesetzt, die mit hohen Tönen zum Beispiel Katzen abhalten sollen. Einige Leute und insbesondere Kleinkinder nehmen die sehr hohen, schrillen Töne wahr, sie können sehr störend sein und zu gesundheitlichen Störungen führen. Gemäss Art. 39 der Polizeiverordnung der Gemeinde Wiesendangen vom 27. Juni 2016 ist festgehalten: «Knallgeräte und Lautsprecher, die dem Verscheuchen von Tieren dienen, sind in Wohngebieten und deren näheren Umgebung verboten.» Die hohen Töne der Katzenschreck-Geräte werden akkustisch erzeugt und fallen unter das Verbot. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn und machen auf die gesetzlichen Vorschriften aufmerksam. Wenn die Geräte nicht entfernt werden, kann bei der Kantonspolizei Anzeige erstattet werden. Nachfolgend wird das Statthalteramt eine Busse aussprechen.

Tag der offenen Tür in der Kläranlage Ellikon an der Thur

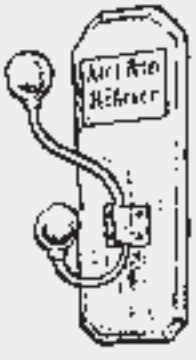
Das Abwasser der nördlich gelegenen Dörfer wie Attikon, Gundetswil, Kefikon und Menzengrüt wird in die ARA Ellikon geleitet und dort geklärt. Nach über 3-jähriger Bauzeit, verbunden mit einer Investition von 10 Millionen Franken, konnte die erweiterte und komplett modernisierte Anlage Ende 2016 den Betrieb aufnehmen.

Die Betriebskommission des Zweckverbandes der ARA Ellikon an der Thur lädt die Bevölkerung zu einer Besichtigung ein: **Samstag, 22. April, 10.00 bis 16.00 Uhr.** Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Abschied

Dies ist mein letzter Bericht als Gemeindeschreiber aus dem Gemeindehaus. Seit 1989 habe ich in jeder Ausgabe die behördlichen Beschlüsse und weitere Mitteilungen an die Bevölkerung kommuniziert. Die Grundhaltung war immer, möglichst gut zu informieren, damit eine Beteiligung am öffentlichen Leben überhaupt möglich ist. Beim Wisidanger selbst habe ich als Redaktionsmitglied seit der ersten Ausgabe im März 1985 bis im Dezember 2000 mitgearbeitet. Ich freue mich künftig als Leser über die Infos im Wisidanger.

Hans-Peter Höhener



Saisonkartenverkauf Schwimmbad

Die Saisonkarten sind im Monat Mai im Gemeindehaus für Einheimische zu einem vergünstigten Preis erhältlich. Bitte Foto oder alte Karte mitbringen. An der Schwimmbadkasse werden keine vergünstigten Saisonkarten verkauft, auch Einheimische müssen im Schwimmbad den vollen Preis bezahlen. Bitte beachten Sie, dass im Schwimmbad keine Kartenzahlung möglich ist.

Der Sportpass Winterthur gilt auch für das Freibad und Hallenbad in Wiesendangen. Der Sportpass kann beim Sportamt Winterthur bezogen werden. Ein Kauf oder eine Verlängerung des Sportpasses ist im Schwimmbad und der Gemeinde nicht möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sport.winterthur.ch/sportpass.

Saisonkarten		**Erwachsene**	**Kinder (2000-2010)**
Vorverkauf	Schwimmbad im Büel	60.–	30.–
	Hallenbad im Gässli	40.–	25.–
	Kombi-Saisonkarte	90.–	50.–
Saisonkarten	Schwimmbad im Büel	70.–	40.–
	Hallenbad im Gässli	50.–	35.–
Kombi-Saisonkarte		110.–	70.–
10-er Abonnement	Schwimmbad im Büel	55.–	35.–
	Hallenbad im Gässli	55.–	35.–
Einzeleintritte	Schwimmbad im Büel	6.–	4.–
	Hallenbad im Gässli	6.–	4.–
Mietschränke pro Saison	Schwimmbad im Büel	30.–	
Kinder Jahrgang 2011 und jünger		gratis	

Öffnungszeiten

Saison: Samstag, 13. Mai, bis Sonntag, 10. September

Vorsaison Mai: Montag: 11.00–19.00 Uhr, Dienstag bis Sonntag: 9.00–19.00 Uhr

Hauptsaison: Montag: 11.00–20.00 Uhr, Dienstag bis Sonntag: 9.00–20.00 Uhr
Juni bis August

Nachsaison: Montag: 11.00–19.00 Uhr, Dienstag bis Sonntag: 9.00–19.00 Uhr
September

Bei schlechter Witterung: Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag bis Sonntag: 9.00 bis 11.00 Uhr. Im Zweifelsfall bitte im Schwimmbad anrufen unter 052 337 16 22.

Die Polizei warnt vor dem «Enkeltrick»

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Beim sogenannten «Enkeltrick» gibt sich ein Betrüger am Telefon als ein Verwandter (Enkel, Neffe etc.) aus, der in einer finanziellen Notlage sei und dringend die Hilfe seiner Familie benötige. Das Geld könne er aber nicht selbst abholen, er werde einen Boten schicken.

Das funktioniert so: Der Betrüger am Telefon wird Sie zunächst erraten lassen, wer er sei, damit Sie höflich versuchen, in ihm einen Verwandten zu erkennen. Sobald Sie einen Namen nennen («Rudolph, bist du es?»), wird er den sofort bestätigen. So ist das Vertrauen hergestellt, das Sie dazu bringen soll, seinem Boten Geld zu übergeben. Fallen Sie nicht darauf herein!

Ihre Polizei rät: Seien Sie immer misstrauisch, wenn Sie einen angeblichen Verwandten am Telefon nicht sofort erkennen. Stellen Sie ihm Fragen, die nur echte Familienmitglieder richtig beantworten können. Nennen Sie niemals Namen Ihrer Verwandten am Telefon. Sagen Sie bei angeblichen Notfällen, Sie müssten erst Rücksprache halten und legen Sie einfach den Hörer auf. Dann wählen Sie eine Ihnen vertraute Nummer Ihrer Familie und überprüfen die Informationen.

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Wenn Sie einem Verwandten etwas schenken wollen, dann tun Sie das immer persönlich. Geben Sie niemandem Auskünfte über Ihr Vermögen im Haus oder auf der Bank.

Wenn Ihnen ein Anrufer verdächtig vorkommt, informieren Sie sofort die Polizei (Notruf: 117).

Schweizerische Kriminalprävention, www.skppsc.ch





Hans-Peter Höhener geht in Pension

Ende März geht unser langjähriger Gemeindeschreiber nach 27,5 Jahren als Gemeindeschreiber in (Früh-)Pension. Nach einer kaufmännischen Ausbildung in einem Holzgrosshandelsbetrieb im Rheintal war er zunächst als Weinhändler im Waadtland tätig; deshalb war jeweils bei einem Essen auch klar, wer den Wein auslesen und probieren durfte. Nach Tätigkeiten bei der Jugendanwaltschaft in Winterthur und dem Steueramt der Stadt Winterthur wurde er 1977 als Steuersekretär mit diversen Nebenaufgaben in Wiesendangen angestellt.

Von 1982 bis 1989 machte er einen Abstecher als Finanzverwalter und Steuersekretär in Neftenbach, um dann am 1. September 1989 als Gemeindeschreiber endgültig in unsere Gemeinde zurückzukehren.

Bereits 1985 erwarb er das Gemeindeschreiberdiplom, 2004 schloss er seine Weiterbildung zum Executive Master in Public Management ab und 2009 erwarb er den Master of Advance Studies in Public Management, ebenfalls an der ZHAW.

Aufgaben Gemeindeschreiber

Wie vielfältig die Aufgabe eines Gemeindeschreibers ist, zeigt ein Auszug aus seiner Stellenbeschreibung: Pressesprecher, Berichterstatter, Juristischer Berater des Gemeinderates, Berater der einzelnen Gemeinderäte in allen Ressorts und beliebigen Fragen, Leiter Verwaltung, Personalchef, Stabschef, Schreiber (Anträge/Protokolle/Berichte/Konzepte usw.), Controller, Ghostwriter für den Gemeindepräsidenten, Organisator diversester Anlässe und – nicht zuletzt – Joker für jede Gelegenheit.

Neben der soeben beschriebenen Funktion als Gemeindeschreiber (und der vorherigen Tätigkeiten als Steuersekretär und Finanzverwalter) füllte Hans-Peter Höhener im Laufe der Jahre zusätzlich auch noch die folgenden Rollen aus: Leiter Zivilschutzstelle, Dienstchef beim Zivilschutz, Leiter der AHV-Zweigstelle und Zusatzleistungen, Bausekretär, Zivilstands- Beamter (in dieser Funktion hat er mehrere Hundert Trauungen durchgeführt und bei Todesfällen die Bestattungen organisiert), Gesundheitssekretär, Lehrlingschef sowie Redaktor beim Wisidanger und 13 Jahre Präsident des Bezirksvereins der Gemeindeschreiber.

New Public Management (NPM)

Ja, und dann gab es während seiner Zeit als Gemeindeschreiber auch noch einige Projekte und für die Gemeinde wichtige Arbeitsgruppen, bei denen er mitwirkte oder sogar die Federführung inne hatte:

- Einführung NPM (wirkungsorientierte Gemeindeführung, bis heute immer noch einmalig in den Landgemeinden im Bezirk Winterthur), inklusive Entwicklung diverser damit verbundenen Führungsinstrumente des Gemeinderates:
  - insbesondere das Controlling-Konzept, das er als Diplomarbeit entwickelte
  - Globalbudgets, Leistungsaufträge, Hochrechnungen usw.
  - Entwicklung Leitbild
  - Aufgaben- und Finanzplan
  - Projektmanagement



Hoher Besuch aus Winterthur (von links): Peter Huss, Hans-Peter Höhener, Arthur Frauenfelder, Walter Bossert, Maja Ingold

- Auflösung/Übernahme Verwaltung Zivilgemeinde
- Übernahme Rechnungsführung Schulgemeinde inklusive Schulliegenschaften
- Verkauf Sparkasse
- Fusion mit Bertschikon (erste Fusion im Kanton Zürich seit über 80 Jahren)
- Neuorganisation der Wasserversorgung Forre
- Ablösung Zivilstandsamt, Betreibungsamt, Vormundschaft
- Revision BZO (1996 und jetzt)
- Arbeitsplatzgebiet/Arealentwicklung Alte Frauenfelderstrasse
- diverse mit IT verbundene Projekte (inklusive Homepage, Logo, E-Services)
- Arbeitsgruppen 700 Jahre Eidgenossenschaft, 1200 Jahre Wiesendangen, Naturschutzkommission, Stiftung für das Alter, Wohnen im Alter und einige mehr

Bauprojekte:

- Sportanlagen im Rietsamen
- Totalsanierung Schwimmbad im Büel
- Sporthalle Sagi
- Werkgebäude Renovation und Teilausbau Gemeindehaus
- Kita

Landkäufe und -verkäufe:
Langen, Hofmannspünt, Wasserfuristrasse, Schreiberareal, Stiftung Steinegg, Forel Klinik, Mehrfamilienhaus Dorfstr. 37 und Einfamilienhäuser Wanneggstrasse und Zehntenweg, diverse Kleinparzellen, Wald und Kulturland.

Aufschlussreiche Zahlen
Noch einige Zahlen seit seinem ersten Eintritt in die Gemeindeverwaltung:

- Die Einwohnerzahl nahm von 2728 im 1977 über 3463 Ende 1989 auf 6281 Ende 2016 zu
- Hans-Peter Höhener führte das Protokoll an rund 40 Gemeindeversammlungen
- Es wurden rund 8000 Gemeinderatsbeschlüsse ausgefertigt
- Über 100 Urnenabstimmungen
- er betreute 22 Gemeinderäte und arbeitete mit drei Gemeindepräsidenten zusammen seit 1989 (die Amtsdauern der Gemeinderatsmitglieder inklusive der Gemeindepräsidenten waren überdurchschnittlich lang)

Wandelndes Lexikon
Mit der Pensionierung von Hans-Peter Höhener geht auch ein wandelndes Lexikon von Wiesendangen in den Ruhestand. Kaum jemand in der Gemeinde kannte annähernd so viele Einwohnerinnen und Einwohner persönlich, viele wandten sich deshalb auch vertrauensvoll an ihn, wann immer sie eine Frage oder ein Anliegen hatten. Mit seiner Gewissenhaftigkeit und konsequenten Linie sowie dem stetigen Blick auf den haushälterischen Umgang mit unseren Gemeindefinanzen (um nicht zu sagen «Geizkragen» bezüglich der Gemeindekasse), machte er sich aber nicht nur Freunde. So viel wie er von sich selbst abverlangte, so erwartete er auch immer vollen Einsatz von seinen Verwaltungsmitarbeitenden. Unterstützt hat er alle, die ihn um einen Rat angefragt haben. Am meisten aber konnte ich selbst von der Zusammenarbeit mit ihm profitieren, vor allem am Anfang, als ich (politisch) noch unerfahren und zu 100 Prozent berufstätig war, aber auch bis zuletzt als äusserst kompetenter «Sparringpartner» für alle Herausforderungen unserer Gemeinde.

Hans-Peter war die tragende Person bei vielen der oben erwähnten Projekte, wovon mehrere unsere Gemeindeentwicklung massgebend mitgeprägt haben. Aus meiner Sicht möchte ich vor allem die Einführung der wirkungsorientierten Gemeindeführung (NPM) Anfang dieses Jahrhunderts und die Umsetzung der Fusion Bertschikon/Wiesendangen per 1. Januar 2014 hervorheben.

Herzlichen Dank
Im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeitenden der Verwaltung und der Wiesendanger Bevölkerung danke ich Hans-Peter für seinen grossen langjährigen Einsatz und wünsche ihm viel Spass an der nun zusätzlich zur Verfügung stehenden Freizeit, gute Gesundheit und sonst noch alles Gute in der Zukunft.

Kurt Roth,
Gemeindepräsident






Gemeinde Wiesendangen

Infolge Pensionierung des jetzigen Amtsinhabers ist auf Spätsommer 1989 die Stelle des

Gemeindeschreibers

unserer 3500 Einwohner zählenden Gemeinde zu besetzen.

Aufgabenkreis:
- organisatorische und personelle Leitung der zentralisierten Gemeindeverwaltung
- Beratung und Unterstützung des Gemeinderates
- Vorbereitung und Protokollierung der Gemeinderatssitzungen und der Gemeindeversammlungen. Ausfertigung der entsprechenden Beschlüsse
- Sekretär der Vormundschaftsbehörde und des Wahlbüros, Zivilstandsamter

Wir erwarten:
Im Hinblick auf den anspruchsvollen Aufgabenkreis
- eine solide Grundausbildung mit mehrjähriger Praxis (Fachausweis KGDV wäre von Vorteil)
- gute Kenntnisse im Verwaltungs- und Baurecht
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr
- Eintritt nach Vereinbarung

Wir bieten:



Anlaufstelle für Altersfragen

Seit dem 1. April 2016 verfügt die Gemeinde Wiesendangen über eine Koordinations- und Anlaufstelle für Altersfragen. Zu finden ist diese im Erdgeschoss in der Überbauung Wiesental im Gebäudekomplex, in dem sich auch die Arztpraxis befindet.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau von altersgerechten Wohnungen in Wiesendangen hat der Gemeinderat im Herbst 2010 eine Informationsveranstaltung sowie eine Umfrage/Bedarfsabklärung lanciert, um die Wünsche, Anliegen und Bedürfnisse der älteren Generation zu ermitteln. Die Auswertung hat ergeben, dass sich die Mehrheit der an der Umfrage teilnehmenden älteren Bewohner ein umfassendes Konzept – ähnlich dem Wohnkonzept der gaiwo – wünscht. Dieses soll neben den altersgerecht erbauten Wohnungen ein Paket an Grundleistungen berücksichtigen, wie begleitetes Wohnen, Dienstleistungen im Haushalt und der Spitex, Notrufanlagen und einen Gemeinschaftsraum. An der Informationsveranstaltung ist die Absicht, eine Altersanlaufstelle aufzubauen, auf Zustimmung gestossen.

Gestützt auf die Umfrage und Rückmeldungen hat der Gemeinderat beschlossen, ein entsprechendes Gesamtkonzept zu erstellen und die Anliegen der Bewohner umzusetzen.

Anlaufstelle für Altersfragen

Die Schaffung der Anlaufstelle für Altersfragen ist daher ein wichtiges Element für die Umsetzung der vom Gemeinderat definierten und von der Bevölkerung gewünschten Alterspolitik. Sie verfolgt das Ziel, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen und leben können. Da es in den umliegenden Landgemeinden noch keine ähnlichen Angebote gibt und somit die Erfahrungen fehlen, hat der Gemeinderat entschieden, die Anlaufstelle an eine externe Fachstelle zu vergeben. Nach intensiven Recherchen und Auswahlverfahren kam man zum Entscheid, die bonacasa AG mit Sitz in Solothurn mit dem Aufbau der Anlaufstelle sowie der Anstellung und Führung der Stelleninhaberin (40 Prozent) zu beauftragen. In der Folge wurden mit der bonacasa AG optimale Konditionen vereinbart und ein umfassender Leistungsauftrag erarbeitet. Die Stelle wird von der Gemeinde sowie durch Beiträge der Stiftung Sprecher-Schweizer und der Walder-Stiftung Zürich finanziert, die Beratungen sind für alle Einwohner der Gemeinde kostenlos.

Organisatorisch ist die Stelleninhaberin bei der bonacasa AG angestellt. Sie arbeitet jedoch eng mit der zuständigen Gemeinderätin Zuzana Wyss sowie dem Sozialsekretariat zusammen und legt Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab.

Aufgabe der Anlaufstelle für Altersfragen ist es, den ratsuchenden älteren Menschen und ihren Angehörigen die gewünschten Informationen und Leistungen zugänglich zu machen. Ältere Menschen erhalten damit die Möglichkeit, autonom zu Hause zu wohnen, indem sie die erforderlichen Hilfeleistungen je nach Bedarf auf einfache Weise beziehen können.

Wie sieht die Beratung konkret im Alltag aus?

Es wird der Informationsbedarf zu Themen wie Wohnmöglichkeiten, Notruf, Steuern und Finanzen, Pflege, AHV, Rente, Ergänzungsleistungen, Vorsorgeauftrag usw. abgedeckt.

Neues Gesicht der Anlaufstelle für Altersfragen



Sicherlich fragen sich einige, wer jetzt neu die Anlaufstelle für Altersfragen betreut. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor: Ich heisse Michèle Häusler, bin 43-jährig, verheiratet und habe einen Sohn. Aufgewachsen bin ich in St. Gallen, daher auch mein für diese Region etwas gewöhnungsbedürftiger Dialekt. Seit sechs Jahren lebe ich mit meiner Familie in Wiesendangen und fühle mich sehr wohl hier. Daher ist es mir ein grosses Anliegen, mich für unser Dorf einzusetzen.

Seit etwa einem halben Jahr bin ich in unserem Frauenverein aktiv tätig, helfe dort bei Anlässen mit und organisiere Exkursionen für unsere Einwohner, was mir extrem Spass macht. Als ich im letzten Herbst von der freiwerdenden Beratungsstelle erfuhr, war für mich sofort klar, dass ich mich bewerbe. Zum Glück hat es geklappt und ich darf nun für Sie da sein. Gerne helfe ich Ihnen, den im Alter manchmal etwas mühsamer werdenden Alltag in den eigenen vier Wänden sicher zu meistern und stehe Ihnen auch bei den verschiedensten Fragen im und ums Alter beratend zur Seite. Zusammen finden wir Lösungen, das Organisatorische erledige ich dann gerne für Sie. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Ich freue mich darauf.

Michèle Häusler

Werden Informationen zu diesen spezifischen Themen benötigt, besteht die Beratungsleistung darin, den Ratsuchenden, falls möglich, bereits erste Antworten geben zu können oder diejenige Fachstelle zu finden, die in diesem Bereich am besten weiterhelfen kann. Zu diesem Zweck arbeitet die Beraterin eng mit den verantwortlichen Stellen wie Sozialamt, Spitex, Pro Senectute usw. zusammen. Ebenso kann die Anlaufstelle bei zunehmenden gesundheitlichen Problemen im Alter beratend wirken, wenn es um die Fragen geht, ob und unter welchen Bedingungen ein selbstständiges Wohnen noch möglich ist und welche Alternativen es gäbe.

Die Beratungskompetenz der Anlaufstelle liegt des Weiteren im Bereich der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Die Anlaufstelle erarbeitet je nach Bedarf der Ratsuchenden individuelle Lösungen und organisiert die Durchführung der benötigten Dienstleistungen. Sie berücksichtigt dabei zuerst die Leistungserbringer in der Gemeinde. Zusätzlich kann sie sich auch auf die Hilfe der bonacasa AG stützen, die eine grosse Erfahrung im Bereich «Wohnen mit Dienstleistungen» besitzt.

Von diesem Dienstleistungsangebot profitieren alle älteren Bewohner der Gemeinde, die an solcher Unterstützung interessiert sind. So können diese ganz nach persönlichem Wunsch eine Wohnungsreinigung, den mühsamen Fensterputz oder auch das Ausfüllen der Steuererklärung in Auftrag geben.

Sicherheit rund um die Uhr

Ein grosses Anliegen ist dem Gemeinderat auch die Sicherheit der älteren Personen in der Gemeinde. «Sich sicher zu fühlen», ist ein wichtiger Bestandteil einer hohen Lebensqualität. Stürze sind eine der häufigsten Unfälle im Alter. Dies ist umso schlimmer, wenn jemand allein in seiner Wohnung stundenlang am Boden liegt, ohne Hilfe herbeirufen zu können. Deshalb ist die Notrufberatung ein wichtiger Punkt im Pflichtenheft der Anlaufstelle. Die Beratung umfasst die Aufschaltung bei der Notrufzentrale «medical», die Erstinstallation von Notrufgeräten, die Eruierung von Hilfspersonen und die Schlüsselhinterlegung mit der Installation eines Schlüsseltresors (auch ausserhalb der Alterssiedlung). Alle älteren Menschen in der Gemeinde profitieren dabei von einem Beitrag der Stiftung Sprecher-Schweizer an die Beratungs-, Installations- und Schlüsseltresorkosten. Selbstverständlich können sich aber auch alle anderen Einwohner der Gemeinde an den Notruf anschliessen.

Das bonacasa-Notruf-Abonnement bietet 24 Stunden Schutz, einen Anschluss an das bonacasa-Notrufsystem sowie die Alarmierung der vom Abonnenten bestimmten Hilfspersonen, Alarmierung von Blaulichtorganisationen und den telefonischen Support bis zum Eintreffen der Hilfskräfte zum Spezialpreis von 25 Franken pro Monat.

Die Überbauung Wiesental

Mit der Anlaufstelle wird auch die Idee des begleiteten Wohnens in der Überbauung Wiesental umgesetzt. Im Zentrum steht dabei, den Bewohnenden Aktivitäten anzubieten und diese mit ihnen gemeinsam durchzuführen. Diese Anlässe stehen auch den anderen Senioren der Gemeinde offen und können im Quartierraum der HGW stattfinden. Solche Anlässe sind keine Konkurrenz zu den zahlreichen Anlässen der gemeinnützigen Institutionen, sondern sind als Ergänzung zu verstehen. Die Anlaufstelle sucht vielmehr den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Institutionen der Gemeinde, Vereinen, Kirchen, Pro Senectute usw.

Ausserdem kann der grosszügige und für die Bewohner der Gemeinde öffentlich zur Verfügung stehende Quartierraum in der Überbauung Wiesental ebenfalls über die Anlaufstelle gemietet werden. Nähere Angaben findet man auf www.wiesendangen.ch unter «Verwaltung/Raumreservationen/Quartierraum Wiesental».

Anlaufstelle für Altersfragen
Schulstrasse 8a, Wiesendangen
052 534 60 96
altersanlaufstelle@wiesendangen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00–12.00 Uhr und
13.30–15.30 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Die zuständige Stellenleiterin und Bezugsperson ist Michèle Häusler.

Informationsanlass

Gerne stellen wir Ihnen die Anlaufstelle für Altersfragen sowie die zuständige Stellenleiterin Michèle Häusler persönlich vor und beantworten Ihre Fragen rund um dieses Angebot der Gemeinde Wiesendangen.

Gleichzeitig erhalten Sie Informationen zum neuen Quartierraum in der Überbauung Wiesental, der für gesellige Anlässe gemietet werden kann.

Der Anlass steht allen interessierten Bewohnern der Gemeinde offen (keine Anmeldung nötig, Eintritt frei):

Mittwoch, 12. April, um 17.00 Uhr
oder Donnerstag, 20. April, um
17.00 Uhr, im Quartierzentrum
Wiesental, Schulstrasse 8a,
Wiesendangen

Zuzana Wyss, Gemeinderätin und Michèle Häusler, Stellenleiterin



Sie sind eingeladen mit **Lucia Gerber** bei einem Glas Wein ins Gespräch zu kommen:
Am 22. April, von 15.00 bis 18.00 Uhr
im Quartierraum an der Schulstrasse 8a
in Wiesendangen.

Auch die ehemalige Regierungs- und Ständerätin **Verena Diener** wird anwesend sein.

LUCIA GERBER

IN DEN GEMEINDERAT

grünliberale
www.wiesendangen.grunliberale.ch

HOFMANN
Holzbau
Verkleidungen
Isolationen
Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 337 14 16

ziroli optik
Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Varilux Spezialist
Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 37 60
Fax 052 337 42 80

B. Theiler Gartenbau GmbH
Gartenbau
Beratung
Unterhalt



Natel 079 672 22 72
www.gartenbau-theiler.ch

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 337 12 13
www.hirschen-wiesendangen.ch
MO / DI / FR 8.30 – 24.00 UHR
SA / SO 9.00 – 19.00 UHR
MI / DO RUHETAG

«BUURE-SPEZIALITÄTEN»
RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

Ein Jahr Zentrum Wiesental

Pflege Eulachtal

Vor einem Jahr eröffnete mitten im Dorf das neue Pflegeheim Zentrum Wiesental seine Türen. Die 17 Plätze für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen aus Wiesendangen waren im Nu ausgebucht. Unterdessen sind Bewohnerinnen, Bewohner und das Team der Pflege Eulachtal zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen.



Neues Leitungsteam Pascal Frei (Betriebsleiter) und Vivienne Jankovic (Stellvertreterin)

Johannes Baumann, Direktor der gesamten Gruppe Pflege Eulachtal, zu der auch das Zentrum Wiesental gehört, zieht nach dem ersten Betriebsjahr eine positive Bilanz: «Grundsätzlich sind wir mit dem Resultat der Umsetzung des Betriebskonzepts im Zentrum Wiesental sehr zufrieden, mussten sich doch über dreissig Menschen, also Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende, erst finden und kennenlernen. Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Dass das recht gut gelungen ist, verdanken wir der toleranten Art der Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörigen, aber auch dem Team unter der Leitung unserer bewährten Kaderleute Jürgen Spies und Miriam Huber.»

«Im Zentrum Wiesental darf sich jeder einbringen, aber keiner muss», sagt Pascal Frei, der Spies inzwischen als Betriebsleiter abgelöst hat. «Wir gehen auf die Wünsche und die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner ein, aber wir sind kein Hotelbetrieb mit automatischer Rundumversorgung, sondern eine Wohngemeinschaft, in der die Bewohnerinnen und Bewohner das Alltagsleben prägen, während wir mitziehen und sie wo nötig und gewünscht unterstützen. Den Alltag so normal und so selbstständig wie möglich zu gestalten, ist der zentrale Auftrag unseres Angebots.»

Die Richtung stimmt. «In den nächsten Monaten wollen wir nun an der Kontinuität und Qualität des Zentrums Wiesental arbeiten. Es ist uns wichtig, dass jedes Haus seine «eigene Seele» hat», so Johannes Baumann. «Und mit dem neuen Führungsteam ist das Wiesental in guten Händen», sagt Jürgen Spies.

Neues Leitungsteam

Pascal Frei (37) ist seit 1. Januar 2017 der neue Betriebsleiter des Zentrums Wiesental. Er bringt breite Berufs- und Führungserfahrung mit und hatte schon einmal ein Altersheim aufgebaut. Vivienne Jankovic (32) fungiert als seine Stellvertreterin. Die Pflegefachfrau HF mit breiter geriatrischer Pflegeerfahrung trägt neu die Hauptverantwortung für die Pflege im Hause.

Das neue Leitungsteam löst Jürgen Spies und Miriam Huber ab. Während Miriam Huber sich innerhalb der Pflege Eulachtal neu ganz der Ausbildung zuwendet, widmet sich Jürgen Spies wieder ganz seinen bisherigen Aufgaben als Betriebsleiter des Zentrums Sonne in Räterschen. Ausserdem hat er als Experte für das Eulachtal-Pflegekonzept den Vorsitz der Aus- und Weiterbildung in der Pflege Eulachtal.

Auskünfte über die Pflege Eulachtal und die verschiedenen Betriebe gibt die Zentrale Anlaufstelle Pflege Eulachtal, www.eulachtal.ch.

thaler

Gipser | Maler | Bodenleger
Seit 60 Jahren in Winterthur

Perfekte Böden vom Fachmann

Parkett • Laminat • Textilbeläge • Wandbeläge
Unterhalt & Pflege



Unser eidg. dipl. Bodenleger
Beat Stooss empfiehlt:
«Setzen Sie auf Qualität.»

RAUM HAND WERK

www.thaler-ag.ch

Thaler AG
Zürcherstrasse 262, 8406 Winterthur
+41 52 266 06 26, info@thag.ch

Schülerthek-Ausstellung

bei uns im Laden am Untertor 7 oder auf unserem Online-Shop

shop.papeterie-schoch.ch

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – bei uns finden Sie über das ganze Jahr aktuelle Modelle von Schülertheks, Kindergartentaschen und Schulrucksäcken. Ihr Kind, Enkel- oder Göttikind findet bestimmt das passende, lässige, lustige und nicht zu vergessen bequeme Modell.

Unser kompetentes Papeterie-Team freut sich auf Ihren Besuch!!



10% Rabatt

Ergolino, Ergobag und Satch haben Nettopreise.
Auf diese Artikel gewähren wir keinen Rabatt.

papeterie schoch
schreiben
malen
ordnen
schenken

Büro Schoch AG, Untertor 7, CH-8401 Winterthur
Telefon +41 52 320 20 40, www.buero-schoch.ch

Mobility-E-Auto geht in Betrieb



Mobility-Autos sind in Wiesendangen rund um die Uhr und in Selbstbedienung anmietbar.

Carsharing ist die moderne, preiswerte Art, Auto zu fahren. Mobility stellt Herrn und Frau Schweizer 2460 Standorte rund um die Uhr und in Selbstbedienung zur Verfügung. So auch in Wiesendangen, wo neu ein Elektroauto beim Gemeindehaus bereitsteht.

Seien es Unterhalt, Parkplatz oder sonstige Fixkosten, private Autos bringen einen hohen Aufwand mit sich. Diesen Aufwand umgehen in der Schweiz über 127 000 Mobility-Kunden, indem sie auf Carsharing setzen. Dadurch sparen sie jährlich 4000 Franken gegenüber einem Privatfahrzeug, müssen sich nicht um Service, Versicherungen oder Reifenwechsel kümmern und tragen aktiv zur Schonung der Umwelt bei.

Neues Elektrofahrzeug

Auch in Wiesendangen stehen zwei Fahrzeuge bereit: ein Combi am Bahnhof, der die nahtlose Kombination mit dem Zugverkehr garantiert sowie seit kurzem ein Elektroauto der Marke Renault Zoé beim Gemeindehaus. «Wir freuen uns sehr, dass sich der Gemeinderat auf Anregung der Energiekommission für Elektromobilität entschieden hat», erklärt Mobility-Sprecher Patrick Eigenmann. «Wir sind uns sicher: Jeder Einwohner, der dieses Auto ausprobiert, wird begeistert sein. Das Fahrgefühl des Renault Zoé steht anderen Autos in nichts nach.»

Vielfältige Einsatzzwecke

Die beiden Mobility-Fahrzeuge lassen sich für alle erdenklichen Zwecke einsetzen, zum Beispiel für Einkäufe, Verwandtschaftsbesuche oder Ausflüge. «Zudem ist die Zahl an jungen Kunden stark steigend», weiss Eigenmann. Insbesondere die Angebote für Lernfahrer und Studenten fänden breiten Anklang. «Preiswerter als mit diesen Abos kommt man nirgends zu Automobilität.»

Carsharing funktioniert ganz einfach

Carsharing funktioniert ganz einfach: Anmelden, online, telefonisch oder per App reservieren, Fahrzeug mit der Mobility-Card öffnen und schon ist man unterwegs. Nach der Fahrt stellt der Nutzer das Auto einfach wieder am Startpunkt ab. In den Tarifen (ab 2.80 Franken/Stunde und 0.50 Franken/Kilometer) ist alles inklusive, vom Treibstoff über Versicherungen bis hin zur Reinigung. Zur Auswahl stehen neun Fahrzeug-Kategorien von gross bis klein.

Mehr Informationen zu Mobility, allen Standorten und Angeboten finden Sie unter www.mobility.ch.

«Zukunftskonferenz Verkehr»

Rund 160 Interessierte beteiligten sich am 10. und 11. März 2017 in der Wisenthalle bei lebhaft geführten Gruppen-Diskussionen zum Thema Verkehr in Wiesendangen. Die aktive Auseinandersetzung mit den Problemen brachte vielseitige Ideen und Anregungen als Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat.

Die Ergebniskonferenz wurde für Dienstag, 5. September 2017, 18.00 bis 21.30 Uhr fixiert.





Werkstatt für Schmuck und Gestaltung
Annik Weinmann Lenherr
8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, **www.akina.ch**

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Montagnachmittag nach Absprache geöffnet.

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit
20 % Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle und Manuela.

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



Michael Hofer *Yves Hartmann* *Kurt Nef*

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

roger nef



Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen
maler_nef@bluewin.ch

Miele

ELITE
electro-partner.ch



**Attraktive Miele Angebote –
jetzt bei Ihrem ELITE Electro-Partner**

Elektroanlagen und Sicherheitstechnik GmbH

reto kunz

- **Elektro-Installationen**
- **Haushaltgeräte**
- **Alarmanlagen**

Wiesendangen
Tel. 052 337 20 48
Fax 052 337 07 41
www.reto-kunz.ch
info@reto-kunz.ch

DataPresent GmbH

WebdesignPLUS

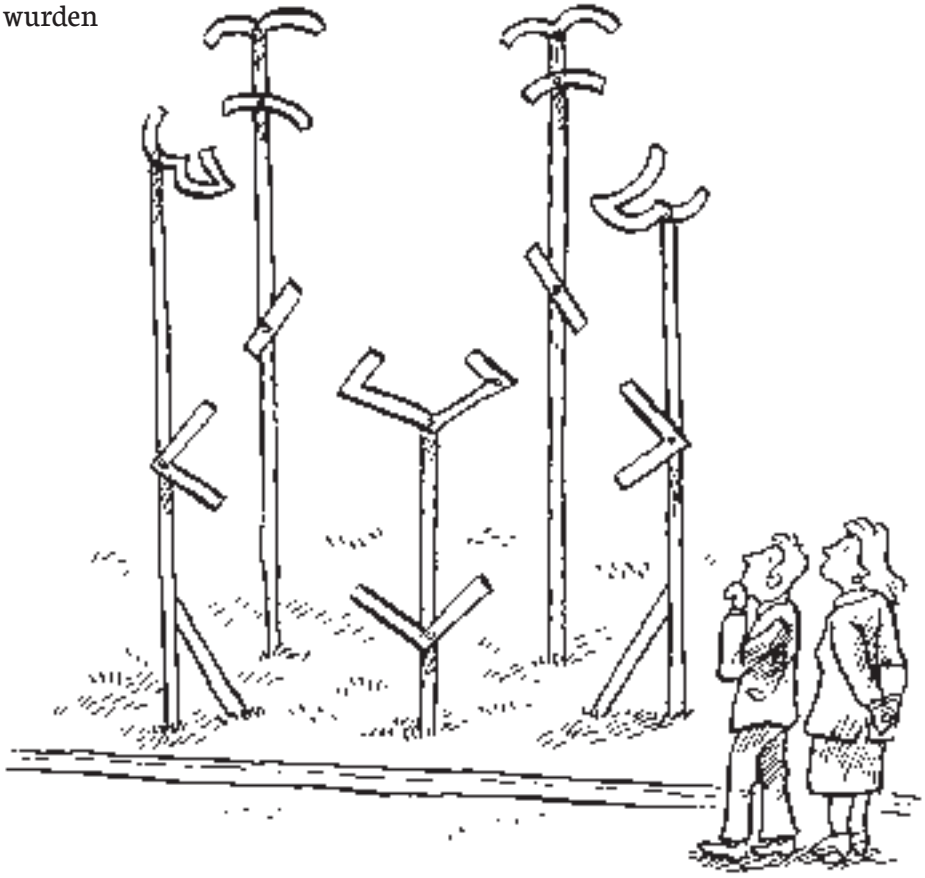
Content Management
Suchmaschinenmarketing
Dokument-Management
Webhosting / WebShops

Tel. 052 366 50 82
Rietwiesenstr. 12, 8546 Kefikon

www.datapresent.ch

Baurechtsentscheide Januar bis Februar 2017

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



Schloss Kefikon
Umbau Ober- und Dachgeschoss sowie Dacherhöhung des Wasch-/Wohnhauses Schlossweg 5, Kefikon

Georg Wipf
Wärmetechnische Sanierung Fassade und Dach beim Einfamilienhaus Menzengrüterstrasse 5, Kefikon

Lucien Kägi
Ersetzen des Swimmingpools, Erstellung eines Grillplatzes und Erhöhung Stützmauer, Liegenschaft Juchstrasse 3, Wiesendangen

Sabrina und Michael Steiger
Erstellung Wintergarten beim bestehenden Wohnhaus Dörnlerstrasse 59, Attikon

Raiffeisenbank Geschäftsstelle Wiesendangen
Einbau Schiebetüre zur Schliessung bestehender Schleuse in der Südfassade des Gebäudes Dorfstrasse 47, Wiesendangen

Schulgemeinde Wiesendangen
Abbruch Turnhalle Dorf und Neubau Schulhaus mit Aula/Mehrzweckraum sowie Schulküche, Schulstrasse, Wiesendangen

beauperle

Schmuck aus Süsswasserperlen
Reparaturen

Silvia Mathis
Römerhofstrasse 31
8542 Wiesendangen

info@beauperle.ch
www.beauperle.ch
052 337 21 49

pro. ARCHITEKTUR

Hausackerstrasse 6
8542 Wiesendangen
T. +41 (0) 52 338 21 01
F. +41 (0) 52 338 21 02
www.pro-architektur.ch

Roland Huber
Immobilien

Roland Huber
079 615 93 82

Immobilienverkauf
Hausschätzungen
• persönlich
• engagiert
• zuverlässig

rh@roland-huber-immobilien.ch



farbpalette.ch

Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

Qi-wohl
Gruppenkurse
Therapie

Kräftig Stehen
– Sicher Gehen

Gangsicherheitskurs in sieben Lektionen im Quartierzentrum Wiesental, Schulstrasse 8a Wiesendangen.

Gabriela Jetzer-Bührer
Physiotherapeutin
Qigong und Taji-Lehrerin

Anmeldung unter:
052 202 36 88

Mehr Infos unter www.qi-wohl.ch

Praxis für Zahnprothetik Keller
by dentsprothetics GmbH

Gerne komme ich auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbesuche auf Anfrage.



Sibel Keller
Dipl. Zahnprothetikerin

- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Zahnprothetischer Notfalldienst
- chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von einem Vertrauenszahnarzt ausgeführt



Praxis für Zahnprothetik Keller
Standorte: Rudolfstrasse 13 | 8400 Winterthur und Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

SZPV

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



Geburtstage

99 Jahre

4. Mai
Emma Kloter-Wüst
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

93 Jahre

7. Mai
Nelly Steinberger-Schäffler
Schulstrasse 6a, Wiesendangen

25. Mai
Albert Hug
Gartenweg 28, Wiesendangen

92 Jahre

9. April
Vreni Briner-Leu
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

91 Jahre

26. Mai
Hans Mäder
Schulstrasse 10, Wiesendangen

90 Jahre

23. April
Elsbeth Wuhrmann-Gabathuler
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

1. Mai
Karl Stahel
Frohbergstrasse 5, Wiesendangen

9. Mai
Edith Frauenfelder-Ronzani
Eggwaldstrasse 1, Wiesendangen

89 Jahre

7. Mai
Friedrich Schwab
Schulstrasse 8d, Wiesendangen

88 Jahre

28. März
Marianne Nees-Hinteregger
Bahnstrasse 14, Attikon

29. März
Kurt Peuschel
Untere Frohbergstrasse 3, Wiesendangen

19. Mai
Wilhelmina Stolz-Weishaupt
Kehlhofstrasse 42, Wiesendangen

87 Jahre

3. April
Ruth Schär-Zimmermann
Schlossstrasse 6, Wiesendangen

11. April
Alice Gfeller-Weibel
Schlossstrasse 3, Wiesendangen

22. April
Ernst Bretscher
Sonnenbergstrasse 9, Wiesendangen

30. April
Walter Stolz
Kehlhofstrasse 42, Wiesendangen

3. Mai
Walter Wäfler
Hauptstrasse 20, Attikon

86 Jahre

22. Mai
Gertrud Krumm-Füss
Wasserfuristrasse 29, Wiesendangen

85 Jahre

8. Mai
Elisabetha Kramer-Wipf
Gundetswilerstrasse 29, Kefikon ZH

80 Jahre

29. März
Elsa Kappeler-Huber
Gündlikon 6, Bertschikon

3. April
Othmar Hungerbühler
Liebensberg 34, Bertschikon

4. April
Heinz Jegge
Wasserfuristrasse 37, Wiesendangen

23. Mai
Paul Schär
Bertschikonerstrasse 4, Gundetswil

Todesfälle

10. Januar
Jürg Lamprecht
geb. 1954, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

20. Januar
Marie Jenzer-Schreiber
geb. 1924, von Wiesendangen, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Seuzach

21. Januar
Paul Germann
geb. 1932, von Muolen SG und Zihlschlacht-Sitterdorf TG, wohnhaft gewesen in Gundetswil

22. Januar
Oskar Kümin
geb. 1960, von Winterthur und Wollerau SZ, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

24. Januar
Ulrich Schäubli
geb. 1936, von Bassersdorf und Nürensdorf, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

27. Januar
Sonja Fäh-Imhof
geb. 1930, von Zürich und Kaltbrunn SG, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

1. Februar
Frieda Ammann-Hofmann
geb. 1925, von Aadorf, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

4. Februar
Helga Meier-Wildenberger
geb. 1941, von Wiesendangen und Hundwil AR, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

6. Februar
Regula Hirschle-Kaufmann
geb. 1946, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Frauenfeld

1. März
Margot Schönenberger-Gloor
geb. 1923, von Fischenthal, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Seuzach

Je ein Amt im Gemeinderat und in der RPK wird neu besetzt



grünliberale

Gemeinderat
Lucia Gerber (neu, GLP)

Geboren 1954, seit 2010 wohnhaft in Wiesendangen.

Ich habe mehr als 25 Jahre bei der Swissair gearbeitet, 2001 wechselte ich zu einer amerikanischen IT-Firma, in der ich noch bis Ende Mai als Beraterin und Projektleiterin für Airline-Informatik-Systeme tätig bin.

In meiner Freizeit trifft man mich oft auf dem Golfplatz. Lesen und Reisen sind weitere Hobbys.

Schon in meiner früheren Wohngemeinde Uetikon bin ich der Grünliberalen Partei (GLP) beigetreten, 2011 habe ich unsere Lokalpartei in Wiesendangen mitgegründet. Gemeindepolitik macht mir Freude, denn auf Gemeindeebene kann ein sehr direkter Einfluss auf unseren Alltag genommen werden. Gerade darum ist es mir wichtig, dass die Bevölkerung eine Auswahl bei diesen Wahlen hat. Die neue Bau- und Zonenordnung sowie der Verkehr im Dorf sind Themen, die mir im Moment besonders wichtig sind. Hier können Weichen gestellt werden, die langfristige Auswirkungen haben werden. Deshalb sollten sie richtig gestellt sein!

Möchten Sie mich kennenlernen, mir sagen, was Ihnen wichtig ist in der Lokalpolitik? Am 22. April, von 15 bis 18 Uhr, würde ich Sie gerne zu einem Glas Wein einladen, im Quartierraum an der Schulstrasse 8a (neben der Arztpraxis).



FDP
Die Liberalen

Gemeinderat
Bettina Huber (neu, FDP)

1970 in Winterthur geboren, seit 2012 in Wiesendangen wohnhaft. Ledig, in Partnerschaft, keine Kinder.

Heute Leiterin Unternehmensentwicklung in der Spitaldirektion einer psychiatrischen Klinik (850 Mitarbeitende). Präsidentin FDP Wiesendangen und Vorstandsmitglied FDP Bezirk Winterthur. Hobbys: Tanzsport (Paartanzen), Reisen, Fitness.

Unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, deshalb bin ich in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen aktiv. In meiner politischen Arbeit setze ich mich ein für ein starkes Wiesendangen mit hoher Lebensqualität und gesunden Finanzen.

Gerne möchte ich dieses Engagement im Gemeinderat Wiesendangen weiterführen und intensivieren. Als ausgebildete Ökonomin (Dr. oec.) mit langjähriger Führungserfahrung ist es mir möglich, mich in verschiedene Ressorts des Gemeinderats einzubringen. Das frei werdende Ressort Hochbau spricht mich besonders an, auch weil ich fundierte Erfahrung als Projektleiterin von Bauprojekten vorweise.

Herzlichen Dank, wenn Sie meinen Namen bei der Ersatzwahl Gemeinderat auf Ihre Wahlliste setzen!





RPK
Ariane Amacker (neu, SVP)

Jahrgang 1975, verheiratet, ein Sohn, in Wülflingen aufgewachsen und seit 2012 in Wiesendangen wohnhaft.

Nach meiner kaufmännischen Lehre in einem zürcherischen Notariat arbeitete ich während neun Jahren in verschiedenen zürcherischen Notariaten. In dieser Zeit absolvierte ich diverse Weiterbildungen mit Abschluss zur Urkunds- und Protestbeamtin und absolvierte ein Teilstudium Jus an der Uni Zürich. Seit 14 Jahren arbeite ich als Manager in der Rechtsabteilung einer internationalen Rechtsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

In meiner Freizeit spiele ich Tennis, fahre gerne Ski, gebe Skiunterricht für Invalide und bin aktive Schützin in einem Schützenverein. Seit mehreren Jahren bin ich Revisorin in einem Tennisclub und Vorstandsmitglied in einem Schützenverein.

Meine Erfahrungen im buchhalterischen und juristischen Bereich möchte ich gerne in die RPK einbringen und mich für gesunde Gemeindefinanzen und realistische Ausgaben und Investitionen einsetzen.



parteilos

RPK
Alexander Temperli Bürgis
(neu, parteilos)

1981, verheiratet, zwei Kinder, seit knapp drei Jahren in Wiesendangen wohnhaft.

B.A. HSG in Betriebswirtschaftslehre sowie Chartered Certified Accountant (ACCA). Seit 2016 Leiter Finanzplanung und Finanzanalyse der Schweizer Niederlassung des weltweit grössten Softwarekonzerns. Insgesamt zwölf Jahre Berufserfahrung in diversen Finanzfunktionen innerhalb der IT Branche: interne Revision, Controlling, Leiter Finanzen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten: Von 2008 bis 2016 Kassier des Altherrenverbands der Akademischen Verbindung Steinacher. Von 2003 bis 2004 Finanzvorstand der Studentenschaft der Universität St.Gallen.

Ich möchte einen aktiven Beitrag für die Gemeinde Wiesendangen leisten und meine Erfahrungen aus dem Controlling- sowie Revisionsbereich einbringen, um die Geschäfte sachlich sowie neutral zu prüfen und Empfehlungen im Interesse der Einwohner und Gemeinde abzugeben.



pb peduzzi beratungen

professionell und massgeschneidert

- Prüfungsvorbereitung für Gymi, BMS und andere Prüfungen
- Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung
- Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche
- Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten



Holmeinspürlistrasse 20
8542 Wiesendangen

pb@peduzzi beratungen.ch
079 410 29 50

www.peduzzi beratungen.ch
www.korrigieren.ch

Malen
Tapezieren
Spritzen
Fassaden
Musterservice
Fachberatung

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG • Sulzerpark • Postfach • 8404 Winterthur • 052 214 06 26 • www.landolt-maler.ch



www.meredian.ch

Fantastische Angebote für ihren Sprachaufenthalt!

MEREDIAN
Für Sprachreisen und Ferien



Zahnarztpraxis

Dr. Dr. Catherine und Dr. Dr. Peter Ovtscharov



Wir sind die einzige Zahnarztpraxis in Wiesendangen, welche prophylaktische und therapeutische Zahnreinigungen durchführt. Selbstverständlich bieten wir Ihnen als Zahnärzte auch alle anderen zahnärztlichen Behandlungen an.

Anhand digitaler Röntgendiagnostik ist es uns möglich, für unsere Patienten die Strahlenbelastung sehr gering und die Bilderqualität sehr hoch zu halten. Das heisst, wir benutzen beim Röntgen, der Umwelt zuliebe, keine Chemikalien.

Von 5 Strahlungsstufen benutzen wir bei unseren digitalen Röntgen nur die niedrigste Stufe 1. Konventionelle Röntgengeräte dagegen die Stufe 3, was zu mehr Strahlen- und Umweltbelastung führt. Zusätzlich sind die Patienten durch die übliche Bleischürze geschützt. Die Strahlenbelastung, welche mit einer Plakette gemessen wird, welche unsere Zahnärzte vorschriftsgemäss tragen, werden durch die Firma Dosilab AG monatlich ausgewertet. Sie beträgt pro Jahr 0,0 mSv.

Wir freuen uns auf Ihren angemeldeten Besuch, auch in Zeiten ausserhalb der Sprechstunden, wie abends und an Wochenenden. Kostenlose Parkplätze sind vor der Praxis vorhanden.

Dr. Dr. Peter und Dr. Dr. Catherine Ovtscharov
Wasserfuristrasse 61 | CH-8542 Wiesendangen
Tel. 052 535 9899 | Nat. 078 895 7055 | Mo.-Fr. von 9-18 Uhr

Schule

Das neue Schulleitungsteam steht

Wie in der Juli-Ausgabe 2016 des Wisidangers berichtet, entwickelt sich die Schule weiter. Das damals beschriebene Konzept ist umgesetzt und seit dem 1. Februar 2017 ist auch das Schulleitungsteam komplett: Christine Schmid Altermatt (bisher) für die Primarschule, Michael Weber (bisher) für die Sekundarschule und neu Diana Willi für die Sonderpädagogik.

Mit Diana Willi konnte die Schule Wiesendangen eine äusserst kompetente Person für die Sonderpädagogik gewinnen. Sie wird zukünftig unsere Schülerinnen und Schüler, die besondere Förderung erhalten, vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarschule begleiten können. Die Schulpflege verspricht sich dadurch eine weitere Steigerung der Qualität. Schnittstellen in diesem Bereich gehören der Vergangenheit an.

Der Start von Diana Willi ist gelungen und die Einarbeitung bereits weit fortgeschritten. Nun gilt es, das Konzept der Sonderpädagogik zum Leben zu erwecken, im Alltag zu verankern und zu optimieren. Die Schulpflege Wiesendangen heisst unsere neue Schulleitung herzlich willkommen!

Daniel Schmid,
Präsident der Schulpflege

«Mein Herz schlägt für guten Unterricht»

Im Februar habe ich mit Freude die Stelle als Schulleiterin Sonderpädagogik angetreten. Nach Abschluss der Ausbildung habe ich auf Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe an verschiedenen Regel- und Sonderschulen unterrichtet. Aufbauend darauf, studierte ich drei Jahre an der Hochschule für Heilpädagogik. Mein Herz schlägt für guten Unterricht und ich leiste gerne einen Beitrag, dass dieser auch in heterogenen Klassenzusammensetzungen erfolgreich gelingt. Die integrative Begleitung von Kindern, die Beratung von Fachpersonen und Eltern im Bildungswesen sowie das Führen eines Teams sind die Aufgaben, die mir in meinem beruflichen Wirken ausserordentlich Freude bereiten.

Aufbauend auf meiner Berufserfahrung und dem Studium übernahm ich in den letzten Jahren Funktionen im Bereich Führung und Beratung. Mein Verständnis für Schulen als Organisationen, für Veränderungsprozesse in Schulen, für Personalführung und -entwicklung sowie für die unterschiedlichen Rollen in einer Organisation wurde dadurch massgeblich geprägt. Ergänzend dazu habe ich Zertifikatslehrgänge im Bereich Schulführung und Beratung besucht. Mein Wissen und meine Berufserfahrung werde ich nach bestem Wissen und Gewissen für die Schule Wiesendangen und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen. Ich möchte einen Beitrag leisten, damit unsere Schüler in lern- und entwicklungsförderlichem Umfeld aufwachsen. An der Pädagogik hat mich seit jeher der Umgang mit Menschen fasziniert. Ich bin überzeugt, dass zufriedene Lehrpersonen das Fundament einer guten Schule sind und habe mir vorgenommen, meine Aufgabe mit Klarheit sowie Transparenz auszuführen. Passion und Lösungsorientierung sowie Freude an stetiger Weiterentwicklung leiten und begleiten mich auf diesem beruflichen Weg. Ich freue mich auf meine Aufgaben an unserer Schule!

Diana Willi,
Schulleiterin Sonderpädagogik



Kostenlos für unsere Leser

Jetzt Marktwert durch unsere Experten ermitteln lassen

Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter dem Preis, den wir für Sie erzielen!

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL & VÖLKERS

AG HOFMANN Haustechnik

Sunnenberg 1
8352 Elsau
Tel. 052 363 21 21
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46
8542 Wiesendangen
info@hofmann-haustechnik.ch

Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:
Sanitär und Heizung

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur

Urs Eichl, Versicherungsberater KMU
Telefon 052 244 43 05
Mobile 079 226 83 27
urs.eichl@axa-winterthur.ch

Kurt Ramp, Versicherungsberater
Telefon 052 244 43 11
kurt.ramp@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336

Hörnli-Haus

970 m ü. M., 30 Minuten unter dem Hörnli-Gipfel (Tösstal, ZH)



- 28 Betten in 5 Räumen
- separates «Stöckli» mit 4 Betten
- gut eingerichtete, praktische Küche
- grosser Ess-/Aufenthaltsraum
- 3 Waschräume mit Dusche/WC
- grosser Spielraum (mit Ping-Pong-Tisch)
- Spielwiese, Terrasse

Reservation/Informationen
Cevi Sekretariat Winterthur-Schaffhausen
Tel. 052 212 80 12/info@hoernlihaus.ch
www.hoernlihaus.ch

Abbruch alte Dorfturnhalle

Die Vorbereitungen zum Abbruch der alten Dorfturnhalle haben begonnen. Das Gebäude wurde geräumt und das Gelände eingezäunt. Am 20. März hat der eigentliche Abbruch begonnen. Ende April werden die Baumeisterarbeiten starten.

Das Baugelände befindet sich mitten auf dem Schulareal. Wir bemühen uns, den Schulbetrieb so wenig als möglich zu tangieren. Die Wege zu den Sekundar-Schulhäusern und der Bibliothek sind aber direkt betroffen.

Das Fortführen des Abbruchmaterials sowie des Aushubs wird zahlreiche LKW-Fahrten benötigen. Wir rechnen zwischen Mitte März bis Mitte April mit täglich 50 Fahrten. Die Zufahrt erfolgt von der Schulstrasse her, die Wegfahrt über die Sennhüttenstrasse. Auf dem Gelände werden zur Sicherung der Fusswege provisorische Zebrastreifen aufgemalt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.









Bild Arnold Kohler

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.



FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

GMBH

BENNO ERNI

ZIMMEREI · SCHREINEREI · BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU

Bahndammstrasse 8 - 8542 Wiesendangen - Tel +41 52 338 21 05

info@bennoerni.ch **www.bennoerni.ch**



Wir treibens bunt am 31.03. und 01.04!

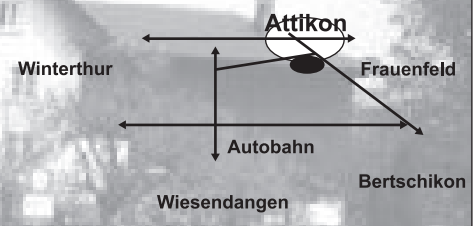
Starten Sie mit uns in die neue Garten-Saison!
mit dabei: bunte Frühlingsboten, Kaffee und Kuchen
sowie ein aufgestelltes Baumschul-Team

Baumschule/ Pflanzencenter Todt AG Oberwilerstr. 6 8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch TODT

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- **Traubensaft**
- **Süssmost**
- **Wein**
- **Obst**
- **Kartoffeln**
- **Freiland Eier**



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51
Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon

Kultur

Grosses Osterangebot

Bibliothek
WIESENDANGEN

Der Osterhase steht schon in den Startlöchern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind bestens vorbereitet! Die Ausstellung auf der Galerie macht auf unser grosses Osterangebot aufmerksam. Holen Sie sich verschiedene Koch-, Bastel-und Deko-Ideen dazu. Auch die bunten Bilderbücher wissen viele lustige Geschichten zu erzählen.

Aktuelles

Seit 1. März arbeitet Nadia Schumacher aus Wiesendangen neu in unserem Team. Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



Nadia Schumacher

Kontoverwaltung

Verwalten Sie ihr Konto selber und ganz einfach von zu Hause aus. Unter www.wiesendangen/bibliothek finden Sie den Online-Katalog. Zum Einloggen ins persönliche Konto verwenden Sie folgende Angaben:

Benutzer = Ausweisnummer
(auf Ihrem Kundenausweis ersichtlich)

Kennwort = die ersten zwei Buchstaben des Nachnamens und des Vornamens

Nächste Veranstaltungen

Gesundheitsvortrag Shiatsu/Yoga mit Peter Jäggin und Christina Resch: Mittwoch, 5. April, 20 bis 21 Uhr

Büchervorstellung 2017 mit Daniela Binder: Mittwoch, 3. Mai, 9.30 bis 10.30 Uhr

Jacqueline Tanner



ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen
Wiesenthalle, erster Stock
Schulstrasse 27
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 20 72
bibliothek@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch

Mo, Di, Mi	15.30–18.30 Uhr
Donnerstag	18.30–20.30 Uhr
Freitag	15.30–18.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während den Schulferien:

Mittwoch	15.30–18.30 Uhr

Bibliothek Wiesendangen
Filiale Gundetswil (Schulhaus)
Liebensbergerstrasse 5
8543 Gundetswil
Tel. 052 320 85 52
bibliothek@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch

Dienstag	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	09.00–11.00 Uhr

Während Schulferien geschlossen.

Achtung: Während den folgenden Ferien- und Feiertagen bleiben die Bibliotheken geschlossen.

Osterferien: 13. bis 17. April, **Frühlingsferien:** 22. bis 30. April (Reinigungsarbeiten Wisenthalle)

Tag der Arbeit: Montag, 1. Mai, **Auffahrt:** 25. und 26. Mai

Stieger

UNTERHALT & PFLEGE
UMÄNDERUNGEN
NEUANLAGEN
TEICH & POOL
PLANUNG

Markus Stieger AG
Dorfstrasse 40
8532 Warth
052 747 21 21
www.stieger-ag.ch



Vom Möbel bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

KELLER GLAS

Glas ist unsere Leidenschaft –
seit Generationen.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch — **www.kellerglas.ch**



Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

Erfolgreiche Abendunterhaltung

Männerchor Wiesendangen













FDP
Die Liberalen



NEU

Für ein starkes Wiesendangen mit hoher Lebensqualität und gesunden Finanzen

Bettina Huber
in den Gemeinderat Wiesendangen

www.fdp-wiesendangen.ch

HEV-Ratgeber rund um Ihr Eigenheim

HEV Region Winterthur

Tücken beim Hausverkauf

Vor dem Verkauf des eigenen Heimes treten in den Köpfen der Eigentümer viele Fragen auf. So ist es wichtig, die Fragen nicht einfach zu ignorieren und Hauptsache den Verkauf schnell über die Bühne zu bringen, sondern die eigenen Situation und persönlichen Bedürfnisse zu klären, bevor aktiv mit dem Verkauf begonnen wird. Schliesslich soll der Umzug in ein neues Daheim reibungslos, terminlich abgestimmt und ohne böse Überraschungen abgewickelt werden können.

Wie beim Sprichwort vom Huhn und vom Ei, stellt sich auch beim Verkauf des Wohneigentums die Frage, welche Schritte zuerst veranlasst werden sollen. Soll zuerst das Eigenheim verkauft oder zuerst das Nachfolge-Wohnobjekt gesucht und vertraglich fixiert werden? Beide Varianten bergen Risiken. Idealerweise liegen die Termine von Verkauf und Umzug ins neue Objekt nahe beieinander. Aber was, wenn das neue Heim gekauft wird, ohne dass für das ‚alte' ein Käufer gefunden werden konnte? Wird ein neues Eigenheim gekauft, bevor die alte Liegenschaft verkauft ist, wird eine Zwischenfinanzierung benötigt. Sind also genügend Eigenmittel vorhanden und macht Ihre Bank bei der Tragbarkeitsrechnung trotz kurzzeitiger Doppelbelastung eine Ausnahme? Auch ist die Laufzeit der Festhypothek im Verkaufsprozess zu berücksichtigen. Bei einem Verkauf vor Ablauf der Festhypothek können unter Umständen hohe Vorfälligkeitsentschädigungen anfallen.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf unserer Homepage www.hev-winterthur.ch

Die Experten des HEV Region Winterthur stehen Ihnen sehr gerne für eine Beratung zur Verfügung, damit unangenehme Überraschungen vermieden werden.
Kontaktieren Sie uns unter der Verkaufs-Hotline 052 209 01 68

Wir machen Musik

Am 29./30. April steht ein überaus musikalisches Wochenende an. Am Samstag, 29. April, um 14.00 Uhr ist das Elternkonzert der Musicolini und um 20.00 Uhr das Frühlingskonzert Jmik, gemeinsam mit den Swing Kids. Beides findet in der MZH Gachnang statt.

Aufgepasst! Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, ein Instrument zu lernen oder etwas über die verschiedenen Instrumente erfahren möchte: Schauen Sie doch an Ihrem Sonntagsausflug, am 30. April, um 14.00 Uhr in der MZH Gachnang vorbei. Verschiedene Instrumente und Rätselspass rund um Musik erwarten Sie.

Melanie Bösch

Samichlaus im Hochsommer? Weihnachtsguetzli im Frühling?

Diese Fragen werden im Theaterstück «Oh du fröhliche?!!» beantwortet. Freuen Sie sich jetzt schon auf das neueste Theaterstück des Laientheaters Wiesendangen, eine Komödie in vier Jahreszeiten. Wir versprechen Ihnen, dass auch dieses Jahr kein Auge trocken bleibt.

Unter der neuen Regie von Käthi Frank üben die Schauspieler auf Hochtouren ihre diesjährigen Rollen ein.

Bei Textpatzern flüstert neu Debby Ott aus der Box unter den Bühnendielen. Die Schauspieler sind wie immer mit grossem Einsatz und viel Spass dabei, schlüpfen motiviert in ihre Rollen und geben alles, ihre Figuren ins richtige Licht zu rücken.

Geniessen Sie mit uns nochmals die Weihnachtszeit und freuen Sie sich jetzt schon auf unterhaltsame Stunden in der Wisenthalle.

Die Vorführungen vom 12. und 13. Mai finden wieder in der Wisenthalle statt und beginnen am Freitag und Samstag jeweils um 20 Uhr. Die Türen sind bereits ab 18.30 Uhr geöffnet, damit Sie genug Zeit haben, Ihren Gaumen zu verwöhnen. Auch dieses Jahr sorgt unser Küchenchef Heinz Minder für abwechslungsreiche Menüs. Zudem steht wiederum ein Buffet mit einer grossen Auswahl an verschiedenen feinen Kuchen bereit, die mit viel Liebe von unseren treuen Helfern gebacken werden.

Geniessen Sie während der grossen Pause oder nach dem Theater einen feinen Cocktail oder ein Cüpli an unserer beliebten Theaterbar.

Der Vorverkauf findet am Samstag, 6. Mai, von 9 bis 11 Uhr, im Foyer der Wisenthalle statt. Der Eintritt am Freitag und am Samstag beträgt 17 Franken.

Der Online-Ticketverkauf startet ab 14 Uhr nach dem offiziellen Vorverkauf auf www.theater-wisi.ch und endet am 11. Mai. Die Tickets werden nach Eingang der E-Mails vergeben und müssen am reservierten Tag an der Abendkasse bis 19.30 Uhr bezahlt und bezogen werden. Die restlichen Tickets können an der Abendkasse gekauft werden.

Das Laientheater Wiesendangen wünscht Ihnen einen vergnügten und kurzweiligen Abend und freut sich auf Ihren Besuch.

Sabrina Kugler



Für Clevere:

Unschlagbares Angebot für Wisidanger!

nur **49.–** CHF /Mt.

Wir überzeugen mit aussergewöhnlichen Leistungen. Zum Beispiel mit dem UPC-Abo «Connect 40» **inkl. AGW-Kabelanschluss:**

- Internet: 40 Mbit/s Download
- 80 TV-Sender, davon 60 in HD
- Telefon-Festnetz, unlimitiert ins Schweizer Fest- und Mobilnetz
  - Ihre Telefonnummer können Sie behalten.
  - Zudem erhalten Sie eine Wechselprämie.

Übrigens: UPC bietet zudem extrem günstige Mobil-Abos an.

Rufen Sie an! Telefon 052 335 25 53

Schläpfer Radio & Television GmbH

antennengenossenschaft-wiesendangen.ch UPC: Tel. 0800 66 0800, upc.ch

Vertragspartner der AGW

Schläpfer Radio & Television GmbH

upc

ANTENNEN GENOSSENSCHAFT WIESENDANGEN

Aktuell

Witzig, sportlich oder ausgefallen

Sommerferienprogramm Wiesendangen
info@sofepro-wiesendangen.ch
www.sofepro-wiesendangen.ch

www.frauenverein-wiesendangen.ch

Kaum hat das neue Jahr begonnen, ist das OK des Sommerferienprogrammes fleissig am Wirken. Damit wir auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm präsentieren können, sind wir immer wieder auf der Suche nach Kursleiterinnen und Kursleitern, die uns mit einer witzigen, sportlichen, kreativen, originellen oder ausgefallenen Idee unterstützen. Ihrer Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Kurse finden vom Samstag, 15. Juli, bis Sonntag, 20. August, statt.

Detailinformationen und Kursanmeldungen können direkt auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis am 9. April entgegen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Für das OK: Barbara Huss, Conny Käch, Regula Kurosinski, Jacqueline Ludwig, Deborah Ott, Gaby Schneider, Denise Schürch

Mittagstisch

Verein Zmittag und Diakonie Gachnang

Zu unserem Mittagstisch sind alle Personen ab dem 60. Altersjahr, gleich welcher Konfession oder Religion, der evangelischen Kirchgemeinde, der politischen Gemeinde Gachnang und der ehemaligen Gemeinde Bertschikon, einschliesslich Gündlikon und Zünikon, herzlich eingeladen.

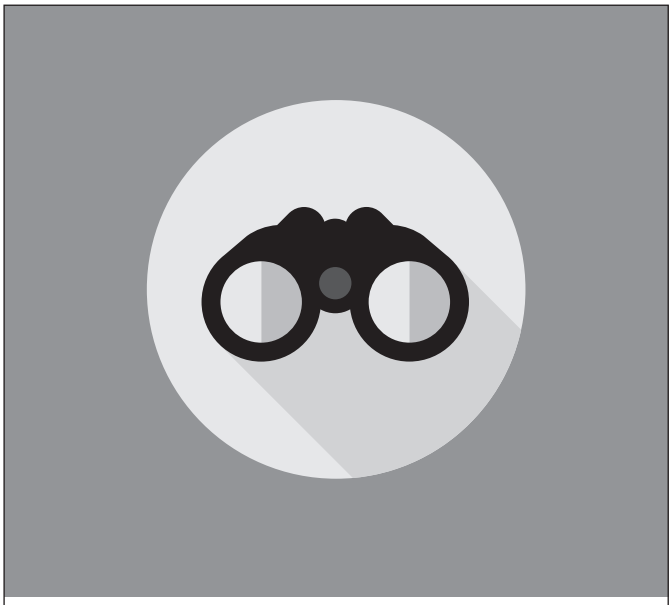
Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben.

Die beiden nächsten Mittagstische finden am Mittwoch, 5. April, und Mittwoch 7. Juni, jeweils um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Gachnang statt.

Bitte melden Sie sich bis am Montag vorher bei Marianne Wanner (052 375 21 42) an.

Wir freuen uns auch immer wieder auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Marianne Wanner



Einfach nah

Wir sind in Sichtweite und auf Augenhöhe.

www.zuercherlandbank.ch

ZÜRCHER LANDBANK
Wir schaffen Möglichkeiten

Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

55 JAHRE
Hofer
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halbiacker II * CH-8352 Elsau
Tel. 052 / 363 16 32 * Fax 052 / 363 16 45
www.hoferag.ch

Einladung zum gemütlichen Knöpfel Reisen

Frühlingsfest

Sonntag, 30.04.17 | 11 Uhr - 18 Uhr
Garage Dinhard, Im Winkel 6
Wettbewerbe + gute Musik
verschiedene kulinarische Angebote
Informationen zu Reisen + Ferien
Gratis Shuttle-Bus - keine Anmeldung nötig
ab Winterthur, Seuzach, Welsikon, Wiesendangen, Sulz + Rickenbach

Reisen
jetzt buchen + Frühbuchungsrabatte sichern

Steiermark mit Graz
24.05. - 28.05.17 | Fr. 590.00
Weinstrassen Pfalz und Elsass
03.06. - 05.06.17 | Fr. 395.00 (Pfingsten)
Rundreise in der Provence
24.06. - 29.06.17 | Fr. 945.00
Wallis mit Furka-Dampfbahn
16.07. - 19.07.17 | Fr. 620.00
Naturparadiese Deutschlands
05.08. - 13.08.17 | Fr. 1240.00
Pässefahrt nach Samnaun
21.08. - 22.08.17 | Fr. 285.00
Toskana mit Chianti-Gebiet
23.09. - 28.09.17 | Fr. 995.00
Wellness und Kultur in Slowenien
22.10. - 28.10.17 | Fr. 740.00
Saisonschlussfahrt Elbigenalp
05.11. - 06.11.17 | Fr. 270.00



während der Lavendelblüte



Kultur- und Genussreise

Tagesfahrten
jetzt buchen + gute Plätze reservieren

Blustfahrt Schlosshof Dornach
Freitag, 28.04.17 | Fr. 78.00
Simmental, Jaunpass + Greyerz
Donnerstag, 04.05.17 | Fr. 82.00
Seilbahnfahrt auf den Kronberg
Sonntag, 14.05.17 | Fr. 88.00
Reizvolle Moosalp im Wallis
Mittwoch, 14.06.17 | Fr. 80.00
Brand + Lünersee im Rätikon
Sonntag, 09.07.17 | Fr. 72.00
Der Höchsten + Rheinbähnle
Mittwoch, 19.07.17 | Fr. 85.00
Aussichtsgipfel Chasseral
Mittwoch, 26.07.17 | Fr. 74.00
1. Augustausflug Stanserhorn
Dienstag, 01.08.17 | ab Fr. 108.00
Flüela-, Ofen- + Reschenpass
Mittwoch, 09.08.17 | Fr. 74.00
Beatenberg + Thunersee
Donnerstag, 17.08.17 | Fr. 99.00
Aareschlucht + Sustenpass
Sonntag, 27.08.17 | 74.00



Muttertag-Spezial



Rheinmündungsfahrt



Ausflug zum Aktionspreis



Knöpfel Reisen

Im Winkel 6 | 8474 Dinhard
052 336 10 36 | www.knoepfel-reisen.ch

Kinderumzug und Fasnachtsball



















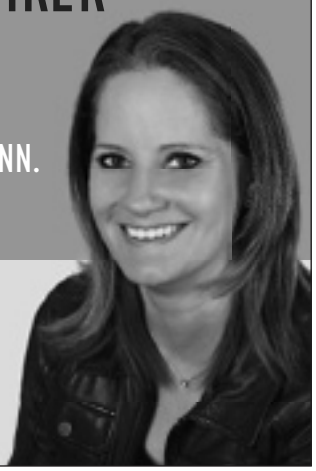


WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

WIR UNTERSTÜTZEN SIE IM VERKAUF IHRER IMMOBILIE.

UNSER ZIEL IST IHR GEWINN.
GEMEINSAM ZUM ERFOLG!



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

• Rollladen • Beschattung • Rinnen
• Innen-Lamellen & Rollos • Insektenschutz
• Lichtschachtabdeckungen
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch
HAFNER STOREN

HAFNER STOREN
Rollladen
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN
Lichtschachtabdeckungen
Insektenschutz
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN
Innen-Lamellen und Rollos
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN
Plissee
8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

waltis-heisse-chäfer
Der mobile Holzofen
• Pizza oder Flammkuchen
• Lasagne oder Cannelloni
• Fleisch oder Fisch im Teig
• Apérogebäck
• Salatbuffet
• und vieles mehr!

waltis-genuss-werkstatt
Das spannende Kurs- und Teamangebot in Wiesendangen oder bei Ihnen
• Holzofen-Pizzakurs
• Brot- und Zopfbackkurse
• Wursten

WALTISgenuss werkstattGMBH
Walter Rüegg
Florastrasse 2 | 8542 Wiesendangen
T 052 337 38 88 | N 079 423 19 53
info@waltis-genuss-werkstatt.ch



Volg
frisch und fründlich

Volg Gundetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gundetswil
Telefon 052 375 11 82

Öffnungszeiten
Mo–Fr 06.00–18.30 Uhr
Sa 07.30–12.00 Uhr

Volg Gundetswil –
Ihr Dorfladen mit Spezialangeboten für die schnelle Verpflegung

bachmann gärtnerei

www.gaertnerei-bachmann.ch

TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG
Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

Hebamme im Wandel der Zeit

SGF Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen

www.frauenverein-wiesendangen.ch

Luzia Brand erzählt von der Arbeit einer Hebamme, von früher bis heute. Sie führt uns durch ihre private Ausstellung, das Hebammenmuseum in Mosnang. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Datum: Dienstag, 11. April

Treffpunkt: 13.00 Uhr bei der Post Wiesendangen (wir fahren mit den Privatautos)

Rückkehr: zirka 17.00 Uhr

Kosten: für Mitglieder 7 Franken, Nichtmitglieder 12 Franken. Für die Reisespesen erhält die Fahrerin von jeder Mitfahrerin 5 Franken.

Anmeldung: bis Dienstag, 4. April, bei Sandra Dennler, 052 337 29 24 oder tosafani@bluewin.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Surprise-Stadtführung durch Zürich

Eine Führung durch Zürich, einmal mit anderen Augen gesehen. Randständige führen uns durch ihre Stadt. Da bei der letzten Führung die Nachfrage so gross war, führen wir diesen Ausflug noch einmal durch, dieses Mal aber etwas anders.

Datum: Freitag, 19. Mai

Treffpunkt: 8.50 Uhr beim Bahnhof Wiesendangen, Abfahrt 9.08 Uhr

Rückkehr: individuell

Kosten: zirka 20 Franken (je nach Anzahl der Teilnehmer), Bahnbillett selber lösen

Anmeldung: bis Freitag, 12. Mai, bei Sandra Dennler, 052 337 29 24 oder tosafani@bluewin.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Helferessen Abendunterhaltung







ANKÜNDIGUNG

Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen in Wiesendangen

Geschätzte Bevölkerung von Wiesendangen

Die Raiffeisenbank Aadorf veranstaltet die diesjährige Generalversammlung am Samstag, 6. Mai 2017 in Wiesendangen. Auf der grossen Sportwiese des Schulareals wird ein Zelt für die Festivitäten aufgestellt. Es werden um die 1800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.
Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen sind herzlich, als geladene Gäste, zu diesem Anlass eingeladen.

Aufgrund des Grossanlasses werden bereits ab Samstag, 29. April 2017, einige organisatorische Arbeiten stattfinden. Im Quartier der Schule wird es in der Vorbereitungswoche und dann vor allem am Versammlungstag, 6. Mai 2017, „etwas" mehr Leben haben als sonst.

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Verständnis.

Ihre Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen



RAIFFEISEN

relieving waves

Wenn wir unserem Körper erlauben sich zu entspannen, entfalten sich unsere Selbstheilungskräfte.

Tibetische Massagen
- Entspannungsmassage
- energetisierend
- heilende Massage

Klangmassage
mit der Donnertrommel

Dorn-Methode

Martin Altenburger, Rucheggstr. 7, 8542 Wiesendangen
Tel. 079 697 07 83 – www.relievingwaves.ch

Hoppelerabend in Bertschikon

Am 25. Februar war es wieder so weit. Im Restaurant Sagi wurde der alljährliche Hoppelerabend durchgeführt. Genau vor 100 Jahren wurde der letzte Wille des J. Alexander Hoperlers zum ersten Mal ausgeführt. Mit gutem Essen und Wein wurde das gefeiert. Als kleine Überraschung besuchte uns Karl Hediger, einer der sechs Muoterthaler Wetterfrösche. Auf seine lustige Art und mit vielen Witzen erklärte er, wie er das Wetter prophezeit. Er meint, die Ostern werden warm, so dass die Schoggihasen wegen der Hitze immer kleiner werden.

Andrea Schmid
Hoppelerkommission

Frühjahrs-Vorlesungen

RSVW Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

UVW Universitäre Vorlesungen Winterthur

Das Angebot an der Zürcher Hochschule Winterthur (St. Georgenplatz 2) umfasst zwölf Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche. Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich. Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Programme sind erhältlich bei: Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, 052 202 64 90, univorlesungen@bluewin.ch.

Sie können uns jetzt auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden.

Richi Harlacher und Isolde Loser

Fairness?!

Zum wiederholten Mal musste festgestellt werden, dass eine Person aus Gundetswil privates Schnittgut in der Sand- und Kiesmulde des Schulhauses Gundetswil entsorgt. Dieses Verhalten ist nicht nur unfair und unsolidarisch, nein, es ist auch verboten. Diese Mulde wird durch die Schule genutzt und durch die Allgemeinheit bezahlt. Also, lieber Entsorger oder liebe Entsorgerin aus der Nachbarschaft: Bitte entledigen Sie sich Ihrer Grüngutabfälle wie alle anderen Bürger auch – in einer legalen Entsorgungsstelle. Vielen Dank.

Urs Thalmann,
Hauswart Gundetswil





Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.

Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
www.erb-san.ch

Tiefgaragenplatz zu vermieten

P

In der Tiefgarage der Sennhüttenstr. 16 / Sagiweg 3 in Wiesendangen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung einen Tiefgaragenplatz für Fr. 120.00 pro Monat.

Interessenten melden sich bitte bei:

GANZ IMMO AG

Tel. Nr. 052 213 56 65 / E-Mail: info@ganzimmo.ch

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Ursula Hilzinger
Liebensbergstrasse 12
8546 Islikon

Telefon 052 375 15 65
ursula.hilzinger@gmx.ch
www.tcm-hilzinger.ch

陰
陽

Akupunktur
Tuina-Massage
Schröpfen / Gua Sha
Fussreflexzonen-Massage

Kassenanerkannt mit Zusatzversicherung

Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

Batteriewechsel
Revisionen
Beratungen

Der Fachmann für Uhrenprobleme







... Das Yoga- und Pilates Studio im Dorfkern von Wiesendangen bietet Ihnen

WELL • POWER
Bewegung & Entspannung

- Pilates für Damen und Herren
- Pilates und Rückentraining
- Yoga Pilates
- Hatha Yoga
- Yoga Nidra
- AROHA Beckenbodentraining
- Thai Yoga Massagen
- Rückbildungsgymnastik
- Raum-Vermietung

Aktuell: Yoga Nidra Workshop 31.3. / 7.4. / 21.4. / 5.5. und 12.5.2017 jeweils 18 – 19.15 Uhr

... Bewegung und Entspannung seit 12 Jahren

Wir freuen uns auf Sie.

WELL • POWER
Bewegung & Entspannung

Raum zur Platane, Schulstrasse 38, 8542 Wiesendangen
M 079 233 58 65, d.maeder-russ@wellpower-wiesendangen.ch
www.wellpower-wiesendangen.ch

500er-Club Bertschikon präsentiert seinen Wagen

Anlässlich der traditionellen Wagenpräsentation in Bertschikon stellte der 500er-Club seinen zahlreich anwesenden Gönnern, Spendern und Fans den neuen Sujet-Wagen für die diesjährige Fasnacht vor. Gleichzeitig feierte der närrische Klub dabei sein 20-Jahre-Jubiläum.













2. Durchführung aufgrund der grossen Nachfrage

Verschärfung der Energievorschriften und die Auswirkungen für alle Hauseigentümer – auch für Sie! Informieren Sie sich jetzt!

Referat, Podiumsdiskussion und Apéro

Einladung zur HEV-Veranstaltung

Dienstag, 28. März 2017. Beginn um 18.30 Uhr
Kongress- und Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3 in Winterthur

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

HEV Region Winterthur



Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hev-winterthur.ch oder Telefon 052 212 67 70

---

manfred steger
dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten
Umbauten
Sanierungen
Bauleitungen
Bauherrenberatungen
Schätzungen
Immobiliendienstleistungen

Senso-Estetico
Cosmetic and Nails

Nadine Zurfluh
Cosmetic und Nails

Daniela Rubli
Fusspflege

Dorfstrasse 44 8542 Wiesendangen
052 337 09 03
senso-estetico.ch

FDP
Die Liberalen

Wir machen Politik mit Taten, machen Sie Politik mit uns!

Ortspartei Wiesendangen

Themen, die uns bewegen

Muss die Gemeinde die Familien schützen?
Wer ist zuständig für gute Rahmenbedingungen?



- Wie stark muss die Gemeinde die Familien entlasten?
- Welchen Platz haben Traditionen in unserer immer schnelleren, digitalen Welt?
- Wer bezahlt wieviel an eine Kita?
- Wie kann man den Wiedereinstieg für Familienfrauen ins Berufsleben fördern?

Meinungen, Fakten und Hintergründe erleben Sie bei der FDP Wiesendangen hautnah!

Werden Sie Mitglied: www.fdp-wiesendangen.ch

FÜNF FRAGEN AN:
CHRISTINA HELBLING, INNENDEKORATIONSNÄHERIN

«Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität»

Christina Helbling, wohnhaft in Dinhard, betreibt seit Oktober 2016 ihr eigenes kleines Innendekorationsgeschäft an der Dorfstrasse 44 in Wiesendangen.



«Meine Liebe zum Beruf und meine Kreativität spiegeln sich in meinem Angebot»

Wie sieht Ihr Angebot aus?
Meine Liebe zum Beruf und meine Kreativität spiegeln sich in meinem Angebot. Es beinhaltet die gesamte Vielfalt an textilen Innendekorationen. Dazu gehören die verschiedensten Arten von Vorhängen und Raffrollos sowie die massgenaue Anfertigung von Houssen (Überzügen) für Stühle, Sessel und Sofas. Auch fertige ich Tisch- und Bettwäsche auf Mass an oder restauriere Lampenschirme fachgerecht. Ich habe schon Wiegen neu ausgestattet oder Polsterüberzüge für Wohnmobile sowie Yachten angefertigt. Meine Nähmaschine und ich kennen (fast) keine Grenzen. Ausserdem lassen sich Plissees, Rollos, Vertikal- und Horizontallamellen, Mückengitter und sogar Aussenbeschattungen auf Mass bestellen. Je nach Auslastung führe ich auch Kleideränderungen aus. In meinem Laden finden sich verschiedene Zierkissen, diverse Tischläufer und schöne Küchentücher, dazu Girlanden und weitere Dekoartikel für Ihre Wohnung. Duvets und Pfulmen können Sie auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst bestellen. Ich biete auch originelle Bodenmatten für drinnen und draussen an, bestellbar in verschiedenen Grössen.

Weshalb sind Sie nach Wiesendangen gekommen?
Mein Nähatelier in Oberwinterthur platzte aus allen Nähten und mir fehlte ein Schaufenster. Im Internet stiess ich auf die Ausschreibung des Ladenlokals an der Dorfstrasse, das ich dann nach reiflicher Überlegung mietete. Die Lage ist auch wegen der Distanz zu meinem Wohnort ideal.

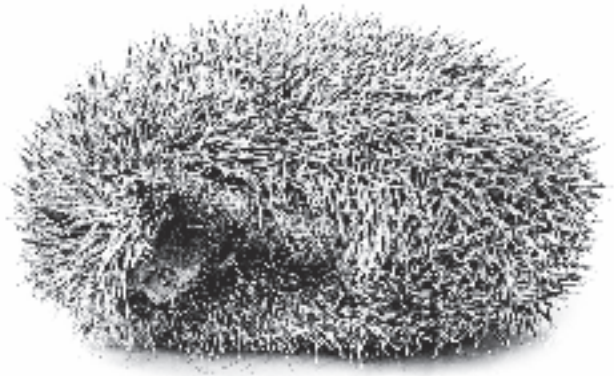
Was unterscheidet Sie von anderen?
Bei mir erhält der Kunde alles aus einer Hand. Das heisst: Von der Beratung über das Ausmessen und der Anfertigung bis hin zur Endmontage erledige ich in der Regel alles selbst. So ist eine persönliche, hochwertige Betreuung eines Projektes gewährleistet. Auch die Heimberatung ist eine wichtige Dienstleistung. Die Stoffe wirken zu Hause je nach Licht und Umgebung ganz anders.

Von wo stammt Ihre Kundschaft?
Meine Kunden stammen aus Wiesendangen und der Region. Ich habe aber auch immer wieder überregionale Kundschaft. Zusätzlich nähe ich für drei Geschäfte in Brüttisellen, Winterthur und Pfäffikon. Mit diesem Rückhalt habe ich das Risiko vom eigenen Geschäft auf mich genommen.

Wie sieht Ihre Zukunft aus?
Mein Geschäft liegt an einer tollen Lage an der Dorfstrasse zwischen verschiedenen Geschäften und nahe beim Volg, mit Parkplätzen für meine Kundschaft vor dem Haus. Das Geschäft ist gut angelaufen und ich freue mich auf viele weitere Kunden. Die Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität und verschafft mir die beste Mund-zu-Mund-Werbung.

Text: Jacqueline Tanner
Bild: Barbara Truninger

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.



Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenausstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis P

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03
www.musighuus.ch ▪ musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

- **Klaviere, Flügel**
- **Keyboards, Elektro-Pianos**
- **Schlagzeuge, diverses Zubehör**
- **Kleininstrumente**
- **Occasionsinstrumente**

- **Stimm- und Reparaturservice**
- **Konzertstimmungen**
- **Musikschule für elektronische Tasteninstrumente**

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»

THORO PLATTENHANDEL GMBH
Roland Wey

Gewerbestr. 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
Sagiweg 3 8542 Wiesendangen Nat. 079 433 72 03
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do	**08:00 - 11:45 Uhr**	**|**	**13:00 - 17:30 Uhr**
Fr	**08:00 - 11:45 Uhr**	**|**	**13:00 - 17:00 Uhr**
Sa	**09:00 - 12:00 Uhr**		

Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten

Knöpfel Reisen

052 336 10 36
www.knoepfel-reisen.ch
Im Winkel 6 | 8474 Dinhard



GEORG «JÜRG» HIRSCHLE

«Altruistisch veranlagt, bescheiden und genügsam»



Im September werden es 40 Jahre sein, in denen Jürg Hirschle an der Weidstrasse in Wiesendangen wohnt. Im Leben des rüstigen Seniors ist immer etwas los, es wird ihm nie langweilig.

Obwohl sein Taufname Georg ist, wurde er von Geburt an immer Jürg genannt. Georg kam erst dazu, als es amtliche Dokumente zu unterschreiben galt. Dazu sein Spruch: «Jürg trinkt mit dir ein Bier und Georg bezahlt für mich die Steuern.»

«Ich habe am Technikum in Winterthur die Ausbildung zum Maschineningenieur gemacht», erzählt Jürg Hirschle. Später hat er für die Firma Sulzer gearbeitet, davon sogar zwei Jahre in den USA. «Dies war eine schöne Zeit, wir haben viel erlebt.» In Amerika kam auch eine Tochter zur Welt. Zurück in der Schweiz suchte Familie Hirschle ein neues Zuhause, da die Wohnung in Winterthur zu klein geworden war. Hier in Wiesendangen wurden sie schliesslich fündig. Die drei Kinder sind längst ausgezogen, seine Frau ist kürzlich verstorben.

Engagement und Interesse

«Ich bin jemand, der sehr schlecht nein sagen kann», erzählt Jürg Hirschle. So wurde er in der Vergangenheit bis heute zu verschiedenen nebenberuflichen Tätigkeiten angefragt und führt diese teilweise jetzt noch aus. «Ich war früher zuständig für die Liegenschaftsverwaltung der reformierten Kirchgemeinde.» Für den Männerchor ist er jeweils an der Chilbiwirtschaft im Einsatz. Im Turnverein wurde er auch immer für die verschiedensten Positionen vorgeschlagen. «In meinen jungen Jahren war ich im Turnverein Wülflingen Materialverwalter und Oberturner.» In Wiesendangen war er Männerriegenleiter, heute ist er Hauptleiter im Veteranenturnen. Durchs Turnen im Verein hat er auch seine Frau kennengelernt. «Wir haben zusammen an verschiedenen Gymnaestradas mitgemacht, zuletzt 2003 in Lissabon.»

Jürg Hirschle zählt aber nicht nur das Turnen und Singen zu seinen Hobbys. «Ich bin auch gerne handwerklich tätig.» So gehört das Hobeln und Gärtnern ebenso zu seinen Freizeitbeschäftigungen, wie auch das Nähen. «Das Nähen habe ich von meiner Frau abgeguckt», erzählt er nicht ohne Stolz. So näht er sich zum Beispiel selber eine zusätzliche Tasche an die Jeans, um das Handy zu verstauen. «Es ist wichtig, seine Fähigkeiten zu nutzen.»

Ferien, Reisen, Freizeit

«Mit den Kindern haben wir meist ums Haus herum Ferien gemacht.» Einzig die Sportferien wurden gross geschrieben, da ging es jeweils eine Woche in die Berge zum Ski fahren. Als die Kinder dann grösser wurden, machte er mit seiner Frau auch gerne alleine die eine oder andere Reise.

Den meisten Seniorinnen und Senioren in Wiesendangen dürfte der Begriff SenTa-Reisen bekannt sein. «Ich wurde 2005 von den damaligen Organisatoren angefragt, ob ich nicht Interesse hätte, in Zukunft diese Reisen zu realisieren.» Da Jürg Hirschle schlecht nein sagen kann und ihm das Organisieren dieser Reisen gefällt, sagte er zu. Zusammen mit Ernst Wiesendanger und Irma Frei plant er die Reisen.

«Fast zu vielseitig interessiert, altruistisch veranlagt, bescheiden und genügsam», so beschreibt sich Jürg Hirschle selber. «Ich möchte gerne so lange wie möglich gesund und selbstständig bleiben.»

Seine Lieblingsorte in Wiesendangen sind der Birchwald und die Gegend rund um den Berghof, welche er gerne zu Fuss erkundet. Auch muss das Haus in Stand gehalten werden. Mit einem schelmischen Lachen fügt er hinzu: «Ich gehe lieber zwei Stunden später ins Bett, als dass ich eine Stunde früher aufstehe.»

Text: Michaela Frey
Bild: Barbara Truninger



Fasnacht ist die Zeit der Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und überschäumenden Lebensfreude. Und sie hat seit vielen Jahren Tradition in Wiesendangen. Jetzt wusste ich für einmal nicht, soll ich mich traditionell verkleiden oder gehe ich einfach als Festnudel mit Wimpernaufschlag an die Wisi- Fasnacht. Logisch, ich verrate euch natürlich nie und nimmer, in welcher Verkleidung ich mich als Einzelmaske am Samstag beim Kinderumzug in die Menge schmuggelte und am Sonntagabend den Fasnachtsball rockte.

Beim Kinderumzug waren einmal mehr die Kleinsten die Grössten und standen mit meist selbst gebastelten, witzigen Kostümen und Masken im Mittelpunkt. Als Pirat, Prinzessin, Clown, Cowboy, Biene Maja, Spinne, Indianer und dergleichen belebten sie den langen, farbenprächtigen Umzug, warfen fleissig Konfettis, musizierten mit lärmigen Tröten und spornten damit die Zusehenden am Strassenrad zu spontanem Klatschen an. Auch ich geriet dabei ein bisschen ausser Rand und Band…

Beim Umzug vorneweg liefen die Gugge-Profis in Zweifelchips-Verpackung. Seit nun 22 Jahren existiert die Guggemusig X-Large schon und trällert Jahr für Jahr mit Posaune, Trompete, Susaphon, Schlagzeug, Glogge und Pauke schaurigschönschräge Melodien. «Die proben ja auch im Kindergarten Lüss, da dürfen sie sich schon wie Kleinkinder fühlen», witzelt mein Begleiter beim Umzug. Nur, wenn die dann zum Abschluss in der Wisenthalle volle Pulle loslegen, freuen sich auch die älteren Semester beim «Heartbeat Song» oder «Keini Träne meh».

Den Reigen beschliesst der nicht minder lautstark wahrnehmbare Wagen des 500er-Clubs aus Bertschikon. «Die 500er-Truppe wurde 1996 unter dem Namen «Piraten» ins Leben gerufen», erzählt voller Begeisterung mein in fasnächtlichen Belangen gewiefert Begleiter. Der Klub hätte dann kurz darauf mit seinen gefälschten 500er-Noten bereits weitherum für Furore gesorgt und sei deshalb seit 20 Jahren vorbestraft. Und meint weiter: «Ich weiss noch genau, was das für ein Ding war, in den Läden mit diesem Nötli auf Einkauf zu gehen.» Das ging bei der strengen Obrigkeit bös in die Hosen. Unglaublich, nun verteilten die witzigen Knastbrüder erneut Falschgeld – nur dieses Mal haben sie im Falle einer abzusitzenden Strafe mit ihrem monströsen Gefängniswagen gleich selber für die richtigen Räumlichkeiten gesorgt. Wer so grosszügig die Moneten verteilt, muss ja knapp bei Kasse sein.

Also, den Spass und die Unterhaltung beim Ball liess ich mir nicht entgehen. Hmmm…, war da in alten Zeiten nicht auch schon mehr Gedränge beim Einlass? Da frag ich mich: Sind jetzt die in schwarz gekleideten und rot angeschriebenen Staffelerinnen und Staffler bei der Feuerwehr dabei? Anyway, einige von denen waren plötzlich vorübergehend nicht mehr an ihrem Standort. Alarm, Alarm, Fürio – es brennt. Keine Panik, nicht in der Wisenthalle, irgendwo im Eggstein erwähnen die ausschwirrenden Feuerwehrler. Schon nach kurzer Zeit sind sie wieder da: Fehlalarm, nur kurz den Knopf drücken und Mechanismus abstellen. Dann gehts wieder voller Tatendrang ums Feiern.

Immerhin, beim Ball sind die Anwesenden zumindest voller Begeisterung mit dabei. Nicht so wie bei fast allen übrigen Anlässen im Dorf, wo zwar die Musi jeweils flott aufspielt, jedoch kaum Publikum findet. «Diese Kosten könnte man sich locker ans Bein streichen», sagt dazu ein feuchtfröhlich angehauchter Fasnächtler. Wo er recht hat, hat er recht.

s'Dorflisi

Notfalldienst



März

25.	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
26.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33

April

1.	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
2.	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
8.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
9.	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
14.	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
15.	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
16.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
17.	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
22.	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
23.	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
29.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
30.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95

Mai

1.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
6.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
7.	Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
13.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
14.	med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
20.	MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
21.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
25.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
27.	Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
28.	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter www.aerzte-winterthur.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen
Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:
Redaktion «De Wisidanger»
Postfach 26, 8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:
Walter Baer, Michaela Frey, Sibylle Huser, Claudia Meili, Urs Stanger, Jacqueline Tanner

Fotos:
Marianne Schuppisser
Barbara Truninger

Karikaturen:
Daniel Bosshart

Behördenberichterstatter:
Gemeinderat: Hans-Peter Höhener
Schulpflege: Daniel Schmid

Abo/Kalender:
Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung, Telefon 052 320 92 33
marina.baumberger@wiesendangen.ch

Konzept Layout:
Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:
welldone ag, Winterthur

Druck:
Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei, Manuskripte teilweise zu kürzen, zu ändern oder zurückzuweisen. Sie haftet nicht für eingesandte Manuskripte und Fotos.

WERBUNG 2017

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):
1/1 Seite: Fr. 660.–/1/2 Seite: Fr. 340.–/1/4 Seite: Fr. 170.–/1/8 Seite: Fr. 100.–

Marktplatz: 1 Feld Fr. 25.–
(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.–).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):
www.wiesendangen.ch – Kultur/Freizeit/Kirchen – De Wisidanger

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:
6. Mai 2017
8. Juli 2017
9. September 2017
4. November 2017
6. Januar 2018
3. März 2018

Der Versand erfolgt jeweils 20 Tage später.

März

Sa. 25.	Cevi-Schnupperprogramm 1	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Fröschli-Cevi	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Schnägg Schnaaggi	Bibliothek Wiesendangen
	Pfaditag	Pfadi Orion
	Theater Tagesschau	Stiftung Steinegg
	Abendunterhaltung	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
So. 26.	Sonntagsgottesdienst mit dem Seniorenchor	kath. Pfarrei
	Lätare Platzkonzert	Musikverein Islikon-Kefikon
Mo. 27.	Mittagstisch	Pro Senectute
Mo./Di. 27./28.	Häckseltour	Gemeinde
Di. 28.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 29.	Wassergymnastik	Frauenverein
Do. 30.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Vortrag «Buben- und Mädchenarbeit»	Elternrat Primarschule Wiesendangen
Fr. 31.	Generalversammlung	Turnverein
	Freitagsvesper	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen

April

Sa. 1.	Schnupperprogramm 2	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Theater Tagesschau	Stiftung Steinegg
	Firmung	kath. Pfarrei
So. 2.	Museum geöffnet	Museumskommission
	Familien-Gottesdienst mit den 3. Klass-Unti-Kindern	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
Mo. 3.	Generalversammlung	Frauenverein
Di. 4.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
	Atempause, besinnliche Andacht für Frauen in der Kirche	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
Mi. 5.	Wassergymnastik	Frauenverein
	Cevi-Lädeli	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Gesundheitsreihe – Shiatsu/ Yoga mit Peter Jäggin/ Christina Resch	Bibliothek Wiesendangen
	Monatsübung	Samariterverein
Do. 6.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
	ökum. Chinderchile	kath. und ref. Kirchgemeinden
Fr. 7.	Generalversammlung	Feuerwehrverein
Sa. 8.	Trainingstag	Turnverein/Damenriege
So. 9.	Familiengottesdienst 5./6. Klasse am Palmsonntag	kath. Pfarrei
	Palmsonntag, Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Begleiten GD, ref. Kirche	Gemischter Chor Wiesendangen
Mo. 10.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Di. 11.	Besuch im Hebammenmuseum	Frauenverein
	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 12.	Wassergymnastik	Frauenverein
Do. 13.	Feier zur Einsetzung des heiligen Abendmahls	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Gottesdienst zum Hohen Donnerstag	kath. Pfarrei
Fr. 14.	Singen in der ref. Kirche	Männerchor Wiesendangen
	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Karfreitagsliturgie	kath. Pfarrei
Sa. 15.	Osternachtfeier	kath. Pfarrei
So. 16.	Ostermorgenfeier	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Gottesdienst am Ostersonntag	kath. Pfarrei
Mo. 17.	Gottesdienst	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
Di. 18.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
	Atempause, besinnliche Andacht für Frauen in der Kirche	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
Mi. 19.	Wassergymnastik	Frauenverein
Do. 20.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Senioren Spielnachmittag	Frauenverein
	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Fr. 21.	Fischessen	Frauenverein Bertschikon
So. 23.	Erstkommunionfeier der Rickenbacher Kinder	kath. Pfarrei
Mo. 24.	Mittagstisch	Pro Senectute
Mi. 26.	Wassergymnastik	Frauenverein
Sa. 29.	Elternkonzert	Jugendmusik Islikon-Kefikon
	Frühlingskonzert	Jugendmusik Islikon-Kefikon
So. 30.	Musik zum Ausprobieren	Jugendmusik Islikon-Kefikon

Mai

Mo. 1.	1. Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bertschikon
	Ständchen zum 1. Mai	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
Di. 2.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
	Mitgliederversammlung	Verein Hörnlihaus
	Atempause, besinnliche Andacht für Frauen in der Kirche	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
Mi. 3.	Daniela Binder: Büchervorstellung	Bibliothek Wiesendangen
	Cevi-Lädeli	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Monatsübung	Samariterverein Wiesendangen u.U.
Do. 4.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
	ökum. Chinderchile	kath. und ref. Kirchgemeinden
Fr. 5.	Generalversammlung	Frauenverein Bertschikon
Sa. 6.	Generalversammlung	Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen
	Erstkommunionfeier der Elsauer Kinder	kath. Pfarrei
	Fröschli-Cevi	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
So. 7.	Museum und Spycher geöffnet	Museumskommission
	Erstkommunionfeier der Wiesendanger Kinder	kath. Pfarrei
	Spargelfest	Musikverein Islikon-Kefikon
Mo. 8.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Mo./Di. 8./9.	Häckseltour	Gemeinde Wiesendangen
Di. 9.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 11.	Chilewerkstatt Frühlingsverkauf	Kath. Pfarramt St. Stefan
Fr. 12.	Seniorennachmittag/ Laientheater Wiesendangen	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Maiandacht	kath. Pfarrei
Fr./Sa. 12./13.	Theateraufführung	Laientheater Wiesendangen
Sa. 13.	Theaterbesuch	Frauenverein Bertschikon
So. 14.	Sing-Nachmittag	Kinderchor Wisidanger Notefäger
	1. Konfirmations-Gottesdienst	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Familiengottesdienst zum HGU-Abschluss	kath. Pfarrei
	Muttertagskonzert	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
Mo. 15.	Ausflug mit Car	Senioren-Tagesreisen
Di. 16.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
	Atempause, besinnliche Andacht für Frauen in der Kirche	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Kirchgemeindeversammlung	kath. Pfarrei
Do. 18.	Abteilungshöck	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
	Chilewerkstatt	Kath. Pfarramt St. Stefan
	Senioren Spielnachmittag	Frauenverein
	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Fr. 19.	Führung von Randständigen	Frauenverein
Sa. 20.	Kreismusiktag	Musikverein Islikon-Kefikon
So. 21.	2. Konfirmations-Gottesdienst	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen
	Sonntagsgottesdienst mit dem Gemischten Chor	kath. Pfarrei
	Begleiten GD, kath. Kirche	Gemischter Chor Wiesendangen
Mo. 22.	Mittagstisch	Pro Senectute
Di. 23.	Kafiträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 24.	Grüngutabfuhr	(Ersatz für 25. 05. 2017)
Do. 25.	Auffahrtshöck	Turnverein/Damenriege
	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	kath. Pfarrei
	Auffahrts-Gottesdienst	Evang. reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen

Ostern: Donnerstag, 13. April, bis Montag, 17. April
Frühlingsferien: Montag, 24. April, bis Freitag, 28. April
Tag der Arbeit: Montag, 1. Mai
Auffahrt: Donnerstag, 25. Mai

Kontakt für Kalender-Eintragungen:
Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung
Telefon 052 320 92 33, marina.baumberger@wiesendangen.ch